Büren

Das können wir …

Heft Nr. 155
10. Mai 2014

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise

Foto: Johannes Büttner

FARBE
ist
Wunderlich
Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Spenner
MINERALÖL
• Tankstelle + Shop
• AUTOGAS
• Waschanlagen
• SB-Waschplätze
• Pellets gesackt

• Containerdienst
• Entsorgungsfachbetrieb
Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de

Andreas SECK GmbH

■ Sanitär
■ Heizung
■ Solaranlagen
■ Bauklempnerei
Ihr Partner in Büren
Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37

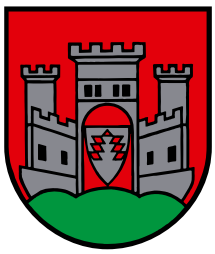
Hotel Restaurant
Ackfeld

Ackfeld's Biergarten
Tel. 02951/2204
www.hotel-ackfeld.de

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

Griechisches Restaurant
SORBAS
im Schwan
Alle Speisen auch außer Haus
Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

- Ahden
- Barkhausen
- Brenken
- Büren
- Eickhoff
- Hegensdorf
- Harth
- Siddinghausen
- Steinhausen
- Weiberg
- Weine
- Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Zum Tod von Dr. Pohlmeier 5

Kinderschützer im Einsatz 7

Zu unserem Titelbild 9

Informationen zur Kommunalwahl siehe Leitartikel und 18-23

Rückblick in Bildern 34

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wollen hier nicht auf andere Fraktionen schimpfen oder sticheln. **Wir wollen Ihnen darlegen, warum es richtig ist, Ihrer CDU in Büren, Ihre beiden Stimmen zu geben.**

Mit Ihrer ersten Stimme wählen Sie Ihren direkten Kandidaten Ihres Wahlbezirks. Das sind Menschen, die Sie kennen und von denen Sie wissen, wie sie denken, handeln und leben.

Mit Ihrer zweiten Stimme tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr und unser Bürgermeister, Herr Burkhard Schwuchow, mit einer soliden Mehrheit das Begonnene fortsetzen und in den kommenden Jahren umsetzen kann. Das wollen wir, Ihre CDU in Büren, gemeinsam tun.

Die Frage, die Sie sich bei Ihrer Wahlentscheidung stellen müssen, ist eine einzige: **Wofür steht die Partei, der Sie Ihre Stimmen geben, ein?** Kennen Sie eigentlich die unterschiedlichen Werteeinstellungen oder hinterlässt die politische Opposition nicht letztlich den Eindruck, nur gegen alles zu sein, was nicht ihre Idee ist?

Vor wenigen Wochen las ich in der Welt am Sonntag ein Interview mit dem Pressesprecher eines weltweit sehr erfolgreichen Unternehmens aus der Region Ostwestfalen. Die Frage, wo sich sein Unternehmen im Markt derzeit befinde, beantwortete er wie folgt: **„Ich denke, wir sind da, wo wir sein müssen – in Bewegung."**

Dieser eine Satz beschreibt sehr gut die Situation, in der wir, Ihre Bürener CDU, uns befinden: **bewegen und Verantwortung tragen, bewegen und Visionen entwickeln, bewegen und Werte erhalten und schaffen, bewegen und …**

Wenn Sie denken, früher sei alles besser gewesen, so war es eigentlich nur anders. Städtische Haushalte waren augenscheinlich besser gefüllt und wurden anders beurteilt. **Heute sind die Herausforderungen** an den Kämmerer und an sein Aufsichtsorgan, den Stadtrat, **andere.** Mit knapperen Mitteln versuchen wir, die vorhandene Infrastruktur zu erhalten: Straßen, Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Vereinsheime, usw.. Das ist nicht immer leicht und kann **stets und immer wieder nur mit Ihrem, liebe Leserinnen und Leser, persönlichen Engagement** in Institutionen und Vereinen gelingen. Ihr ganz persönliches Engagement macht das alles erst möglich. Wir stellen uns mit kompetenten Mitgliedern in Fachausschüssen hinter Ihre Projekte und stellen die möglichen finanziellen Rahmenbedingungen dafür her.

Bewegen und begleiten.

Damit das auch künftig gelingen kann, haben wir **weitreichende finanzielle Umstrukturierungen eingeleitet**. Hohe Bargeldbestände auf den Konten unserer Eigenbetriebe, dem Wasser- und dem Abwasserwerk vermitteln den Eindruck solider Haushaltsführung. Das ist grundsätzlich richtig. Aber, mit der Anpassung der Kapitalverzinsung, sowie dem Erwerb unseres Anteils an der E.ON, am Gasnetz unserer Stadt und der damit zu erwarteten Kapitalverzinsung **stabilisieren wir die Einnahmeseite unserer Stadtkasse. Zinseinnahmen sorgen somit dafür, dass wir erst einmal keine Grundsteuern erhöhen müssen.**

Bewegen und solide entscheiden.

Die Friedhofgebühren und die Hundesteuer haben wir angepasst. **Versäumnisse anderer Jahre, in denen nicht nur ansatzweise kostendeckend gehandelt wurde.** Wir handeln verantwortungsvoll, wenn wir der lebenden Generation aufzeigen, dass dort wo Kosten anfallen, diese auch weiterzugeben sind. Wir wollen die Dezentralität unserer Friedhöfe, Anlaufstelle für die Hinterbliebenen und oftmals auch Erholungs- und Rückzugsraum in den Ortschaften erhalten. Wir schultern diese Verantwortung und entziehen uns der Diskussion nicht.

Bewegen und nachvollziehbar sein.

Junge Familien fühlen sich in Büren angekommen, **zuhause**. Mit gebotenem Tempo sind wir das Thema der U3-Betreuung in unseren Kindergärten angegangen. Manchmal wünschen wir uns, dass die für den Ausbau notwendigen finanziellen Mittel schneller hier vor Ort landen. Dennoch: **Alle Kinder finden einen Platz**: Besonders am Standort in Ahden hat die CDU frühzeitig die Initiative ergriffen und mit engem Kontakt zu Verwaltung und Elternschaft zielorientiert den Standort in der alten Schule realisiert.

Bewegen und das Ziel im Blick haben.

....▸

Der **Schulstandort Büren** ist historisch vorgeprägt, unterliegt aber auch dem zeitgenössischen Wandel, den sich die Eltern der Kinder heute wünschen. Wir stellen uns der landespolitisch angestifteten Diskussion, das gute, dreigliedrige Schulsystem aufzugeben. Mit der gebotenen Weitsicht stehen wir dafür ein, in unserer Stadt weiterhin zwei private Gymnasien zu haben, die **einen über die Stadt hinausreichenden sehr guten Ruf** genießen.

Wir stellen uns ebenso dem notwendigen Wandel und helfen in diesen Monaten der Sekundarschule in Büren verantwortungsvoll auf die Füße. Sie, unsere jungen Eltern, machen sich stark für diese neue Schulform. Gemeinsam mit einer Bürener CDU, die dafür die Rahmenbedingungen schafft, die ihr Engagement mit den notwendigen Mitteln für den Umbau und die Erweiterung des städtischen Schulzentrums zur Verfügung stellt. Alle Schulen haben in Büren ihren Platz. Dafür stehen wir ein.

Bewegen und Visionen haben.

In den neunzehnhundertneunziger Jahren haben **viele russlanddeutsche Familien** ihren Weg nach Büren gefunden. Sie sind heute nicht nur Teil unserer Bürgerschaft sondern **Nachbarn und Freunde geworden**. Der Jugend ihr Ankommen leichter zu machen, das ist ein Generationen übergreifendes Projekt. Gute Jugendbetreuung bleibt uns wichtig. Im „Treffpunkt 34“ an der Bahnhofstraße finden **jetzt alle gemeinsam ein Zuhause**. Unter einem Dach wird gemeinsam musiziert, gespielt, gelacht, gestaltet und mit professioneller Begleitung auch manches Problem gelöst.

Bewegen und mutig vorangehen.

Ein ganz deutliches Signal haben wir dem Kreis Paderborn in seiner Verantwortlichkeit für den Rettungsdienst gegeben. Mit dem **Bau der neuen Rettungswache** im Mündungsbereich von Fürstenberger Straße und „Alter Chaussee“ kommt der Kreis unserem Anspruch auf Sicherung der Rettungsstandortes nach. Mit unserer nachdrücklichen Forderung honorieren wir auch die gute Arbeit des Notarztträgervereins in Büren.

Der **Wirtschaftsstandort** Büren ist geprägt von bodenständigen Handwerksbetrieben, der Landwirtschaft, dem Flughafen und mittlerweile auch von den Windkraftanlagen.

Durch mutige Entscheidungen, getragen allein von dem Willen und der Entscheidungsbereitschaft der CDU-Fraktion, ist es gelungen, am Standort Flughafen der Firma CP Autosport einen neuen Standort zu geben und damit **nachhaltig mehrere hundert Arbeitsplätze in der Stadt** zu erhalten. Ebenso mutig sind unsere Entscheidungen für große Projekte im Industriegebiet Büren West, wie die Erweiterung der Raiffeisen – Warengenossenschaft und der Firma Argus Additive. Aber auch Handel und Dienstleistung haben und werden in Büren investieren: Modehäuser, Optiker, Lebensmittelketten, Bioladen, Apotheken, Banken, Versicherungen, Schreibwaren- und Buchhändler. **Alle zusammen haben in der Innenstadt investiert**. Belohnen Sie dies gemeinsam mit uns mit Ihrem Einkauf in Büren.

Bewegen und treu bleiben.

„Lass die Kirche im Dorf“, so lautet ein altes Sprichwort. Nicht, weil es alt ist, sondern weil es mehr denn je der **Bedeutung einer funktionierenden Innenstadt** Rechnung trägt, sind bei der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes **Handlungsspielräume aufeinander abzustimmen** und mutiges Handel erforderlich. Struktur braucht Planung und Planungssicherheit sowohl für Eigentümer wie auch Betreiber. Dafür stehen wir ein, Ihre CDU in Büren und Ihr Bürgermeister, Burkhard Schwuchow. Jetzt sind mutige Unternehmer gefragt und gefunden, die in und für Büren Konzepte entwickeln. Wir unterstützen sie planerisch und politisch dabei.

Bewegen und Planungssicherheit geben.

Die Diskussion über die Notwendigkeit einer zukunftsorientierten Energieversorgung auch unserer Region ist wichtig. Aber **wir stoßen mit der Belastung durch die Windenergieanlagen an sozialverträgliche Grenzen**. Dass Sie, unsere Bürger mobil machen und laut aufschreien, finden wir gut und richtig. Machen Sie weiter und bündeln Sie Ihre Kräfte. Gemeinsam mit der Verwaltung und mehreren Fachbüros sind wir dabei, den Flächennutzungsplan, der Windvorranggebiete ausweisen wird, zu erarbeiten. Sorgfalt geht über Geschwindigkeit. Aber letztlich wird es wohl wieder von der Klagefreude der Anlageninvestoren abhängen, ob unsere umsichtigen Abwägungen aller eingehenden Einwendungen den richterlichen Entscheidungen standhalten.

Bewegen und gestalten mit Umsicht.

Alle visionären Überlegungen werden, dass wissen Sie unsere Bürger längst, vielfach durch planerische Vorgaben in feste Bahnen gelenkt. Der rot grünen Landesregierung verdanken wir nicht nur, dass wir zusätzliche Windenergieanlagen werden dulden müssen, sonder insbesondere auch, dass

das **verfassungsrechtliche Recht auf kommunale Selbstverwaltung** in seinen Manifesten beschränkt wird:

Der derzeit diskutierte Landesentwicklungsplan sieht für eine ländliche Region, wie die unsere, vielschichtige Eingriffe in unser Recht auf Verortung des Planungsrechtes vor. Ortschaften unter 2.000 Einwohner verlieren vollkommen an Bedeutung. Die Ausweisung von Baugebieten und Gewerbeflächen wird ausschließlich auf die Neustrukturierung von Brachflächen beschränkt. Das macht für die Revierbrachflächen sicherlich Sinn, bedeutet aber für uns Nullwachstum. **Hier, wo Wachstum stattfindet, weil Lebensqualität und -planung im Einklang mit der Umwelt seinen Ursprung haben**, hier lenkt die Landesregierung Wachstum in die Ballungsregionen zurück, um Räume zu füllen, die sie selbst vor Jahren mit Planungen auf der berühmten Grünen Wiese geschaffen hat. Dem regenerativen Wachstum auf dem Land öffnet man aber noch weiter die Tore. Dazu sagen wir ganz deutlich: NEIN!

Bewegen und gleich behandeln im Land.

Ganze Generationen von Bürgern haben in Büren nicht nur eine Heimat gefunden, sondern sind mit dem Bau eines Eigenheims ein wichtiger **Teil unseres heutigen Bürgertums** geworden. Jede und jeder von Ihnen zählt ebenso dazu wie jedes niedergelassene Unternehmen. Ganze Wohngebiete in der Kernstadt wie auch den Ortschaften stehen vor einem Generationswechsel, oder, weil die eigenen Kinder schon gesorgt haben, vor dem Verkauf der Immobilie. Neue Bewohner machen Pläne, kaufen, renovieren, modernisieren. Dass uns, Ihrer CDU das Thema wichtig ist, dass unterstreichen wir mit dem **Anreizprogramm „JUNG kauft ALT“**. Starterprogrammme brauchen Anschub, und so werden wir zusätzliche Mittel in den Haushalt einstellen.

Bebauungspläne umschreiben irgendwie immer den Geist einer Zeit. Wir merken an den eingereichten Bauanträgen, dass städtisches Baurecht nicht mehr dem Geist der Zeit entspricht. Kontroverse Diskussionen in unseren Fachausschüssen, Ortsbesichtigungen unserer fachkundigen Fraktionsmitglieder und die Gespräche mit Ihnen persönlich vor Ort fordern **innovative Wohnformen und ein breit gefächertes Spektrum an Möglichkeiten ein. Neue Wohnkonzepte, generationsübergreifendes Wohnen, betreutes Wohnen, Wohnkomfort auch zentrumsnah.**

Bewegen und innovativ planen.

Die wichtigsten zum Schluss: *SIE*.

Warum Sie uns besonders wichtig bleiben? **Weil Sie Meinung haben, die wir uns gerne mit Ihnen zusammen bilden**. Was nützen Visionen und Pläne, wenn sie nicht von wachen, aufmerksamen Bürgern diskutiert werden? Wir mögen das sehr. Deshalb finden Sie uns, Ihre CDU-Mannschaft in Büren, regelmäßig auf allen Veranstaltungen. Sie finden uns als Mitglieder in vielen Vereinen, Sie finden uns ganz persönlich als Unterstützer und Sponsoren des Sports, der Familien, der Jugend der Kultur. Wir sind mit Ihnen zusammen dabei, bei Feuerwehr und THW, den Schulpflegschaften und in verschiedenen Fördervereinen. Ihr persönliches, ehrenamtliches Engagement ist uns wichtig. Das werden wir so gut es geht weiterhin fördern und unterstützen. Um unsere Meinung können Sie uns immer fragen. Ihre Meinung können und sollen Sie uns stets sagen. **Fordern Sie uns!**

Bewegen und ansprechbar sein.

Ihre CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Büren

CDU - Ehrenvorsitzender Dr. Heinrich Pohlmeier starb im Alter von 91 Jahren

Im gesegneten Alter von 91 Jahren ist Studiendirektor a.D. Dr. Heinrich Pohlmeier am 06.03.2014 verstorben.

Dr. Pohlmeier, aus Delbrück-Ostenland gebürtig, war Schüler der damaligen Staatlichen Aufbauschule in Büren, die 1922 in Trägerschaft des preußischen Staates als „Mauritiusschule“ gegründet wurde. Die Aufbauschule baute auf dem siebten oder achten Volksschuljahr auf. Heinrich Pohlmeier war im St. Meinolphus-Schülerheim untergebracht. Dieses Internat wurde 1929 gegründet.

So war der Verstorbene von Beginn seiner Schulzeit in Büren bis zu seinem Tode Mauritianer.

Nach dem Abitur wurde Dr. Pohlmeier 1941 als Soldat eingezogen. Nach kurzer Gefangenschaft kehrte er 1945 wohlbehalten zurück.

Nach dem Studium in Münster unterrichtete er von 1954 bis 1977 am Mauritius-Gymnasium in Büren die Fächer Deutsch, Geschichte und Erdkunde. Danach setzte er seinen bereits erfolgreichen Start in der Politik fort.

So trauert nicht nur die Politik sondern auch seine Schule mit ihren Lehrern, Eltern, Schülern und vor allen Dingen Altschülern um Dr. Pohlmeier.

Dr. Heinrich Pohlmeier war der Grandseigneur des CDU-Kreisverbandes Paderborn. Erst im Alter von 41 Jahren trat er in die CDU ein und wurde am 17. Februar 2014 beim Wewelsburger Wintertreffen für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Er hat in der heimischen CDU eine beispiellose Karriere gemacht: Er war Ratsherr und Fraktionsvorsitzender in Büren, Kreisvorsitzender im Altkreis Büren und von 1974 - 1985 im neugebildeten Kreis Paderborn und 10 Jahre Mitglied im Landesvorstand der CDU - NRW.

Im Alter von 48 Jahren wurde die Politik durch seine Wahl in den Düsseldorfer Landtag zum Beruf. Hier machte er sich vor allem in der Schulpolitik einen Namen und war landesweit aktiv.

Mit 58 Jahren wechselte er in den Deutschen Bundestag, wo bis zu seinem Ausscheiden mit 68 Jahren die Entwicklungspolitik sein Spezialgebiet war.

1990 wurde Dr. Pohlmeier mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet. Die damalige Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth hob sein Engagement für die Verbesserung der Lebensverhältnisse in Afrika, Asien und Lateinamerika besonders hervor.

Bei allen drei Bundestagswahlen erreichte er in Nordrhein-Westfalen das beste Erst- und Zweitstimmenergebnis für die CDU. Mit 69 wählte ihn die Kreispartei zum Ehrenvorsitzenden. Über 20 Jahre füllte er diese Funktion aus und belebte die Sitzungen und Veranstaltungen mit seinen Beiträgen. Das Ringen um die richtige Position bestimmte bis zum Schluss sein Leben.

Alle, die ihn gekannt haben, verlieren mit dem Tod von Dr. Heinrich Pohlmeier eine Person der Zeitgeschichte aus unserer Region.

Habe keine Angst vor Widerstand. Denke daran, dass es der Gegenwind ist, der einen Drachen steigen lässt.

Aus: Kluge Gedanken

Jetzt bewerben! Bürens Beste! Der Ehrenamtspreis für junge Leute

Um das Engagement junger Leute für die Gesellschaft zu würdigen wird jährlich der Ehrenamtspreis „Bürens Beste“ ausgelobt. Bewerbungen werden noch bis zum 31. Mai 2014 entgegen genommen.

Jährlich zeichnet die Bürgerstiftung aus dem Heinrich-Steinbrecher-Fonds junge Leute für vorbildliche Leistungen in Gesellschaft, Schule, Ausbildung und Beruf aus.

Aus Mitteln des Fonds werden ein attraktiver Geldpreis und eine Urkunde für spätere Bewerbungsunterlagen an die Preisträger vergeben. Mitmachen lohnt sich also!

Mit dem Ehrenamtspreis soll der Einsatz junger Leute für Büren gewürdigt werden. Gleichzeitig soll „Bürens Beste“ dazu beitragen, das Engagement für die Stadt zu motivieren. Teilnahmeberechtigt sind alle jungen Leute im Alter von 16 bis 21 Jahren, die ihren Wohnsitz im Stadtgebiet Büren haben. Die Kandidaten können sich selbst vorschlagen oder vorgeschlagen werden.

Auswahlkriterien sind beispielhaftes ehrenamtliches Engagement (z. B. im Verein oder einer Organisation), erkennbares gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit und Ehrgeiz, soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten, gute bis überdurchschnittliche Leistungen in Schule oder Ausbildung.

Kandidatenvorschläge bitte an die Bürgerstiftung Büren, Stichwort: Bürens Beste, Charentoner Straße 22, 33142 Büren (Postweg) oder per E-Mail: info@buergerstiftung-bueren.de. Weitere Informationen und Bewerberformulare gibt es unter www.buergerstiftung-bueren.de. Alle Vorschläge werden streng vertraulich behandelt. Bewerbungsformulare und alle Information können auch auf der Internetseite der Bürgerstiftung abgerufen werden.

Erklärung des CDU-Kreisverbandes Paderborn

Sozialverträglicher und bürgerfreundlicher Windenergieausbau

Mit ca. 400 errichteten Anlagen und rund 150 Anträgen im Genehmigungsverfahren nehmen wir in NRW eine Spitzenposition bei der Erzeugung erneuerbarer Energien ein und leisten damit einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der auf Bundesebene gesteckten Ziele. Wir wissen, dass die Energiewende eine Jahrhundert-Herausforderung darstellt, die nur gemeinsam bewältigt werden kann. In diesem Sinne sind die Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Die rot-grüne Landesregierung droht uns jetzt mit dem neuen Landesentwicklungsplan (LEP) mit mehr als einer Verdoppelung der bisherigen Windenergieflächen. Dies lehnt der CDU-Kreisverband Paderborn strikt ab!

1. Rot-Grüne Landesregierung lässt Bürger im ländlichen Raum im Stich

Grundsätzlich ist die Ankündigung im Koalitionsvertrag, wonach eine Öffnungsklausel in das Baugesetzbuch (BauGB) eingefügt werden soll, positiv zu bewerten. Sie würde die Bundesländer dazu in die Lage versetzen, konkrete Regeln über Mindestabstände zu Wohnbauflächen zu erlassen. Jedoch hat die Landesregierung NRW bereits mitgeteilt, dass sie die Öffnungsklausel nicht nutzen werde. Für die Kommunen in unserer Region ist also nichts gewonnen, es bleibt beim Status quo. Während die rot-grüne Landesregierung sonst vieles bis ins kleinste Detail regelt, wird sie hier ihrer Verantwortung nicht gerecht.

2. Windenergieplanung gehört in die Verantwortung der Kommunen

Derzeit entscheiden in Deutschland Gerichte, wo Windkraftanlagen errichtet werden dürfen und wo nicht. Diese Entscheidung muss in Zukunft wieder bei den Städten und Gemeinden liegen, dort muss die Planung stattfinden. Vor diesem Hintergrund fordern wir: Erstens die Abschaffung der Privilegierung im BauGB und zweitens den Begriff des „substanziellen Raumgebens“ durch den Gesetzgeber mit Inhalt zu füllen. Letzteres ließe sich beispielsweise durch die Festlegung einer Mindestfläche für WEA regeln, bei deren Erreichen die Kommune ihr Soll erfüllt hätte. Wichtig ist letzten Endes nur eins: die Kommunen müssen das Sagen bei der Planung haben.

3. Windkraftanlagen wirtschaftlich betreiben, Einspeisevergütung senken

Es ist richtig, dass die Bundesregierung eine deutliche Absenkung der Vergütung für Windkraftanlagen vorsieht. Windräder müssen sich wirtschaftlich selbst tragen. Das gilt besonders für windstarke Regionen wie den Kreis Paderborn, wo 14 Prozent aller Windkraftanlagen in NRW stehen.

4. Infraschall berücksichtigen

Trotz aller Notwendigkeit führen Windkraftanlagen zu vielen Beeinträchtigungen. Derzeit werden jedoch nur optische und hörbare Immissionen wie Schattenwurf und Lärm von Windrädern geregelt. Ebenso müssen aber auch Beeinträchtigungen durch Infraschall, also unhörbare Luftschwingungen, berücksichtigt und gesetzlich geregelt werden.

5. Dauerhafte Lichtsignale verhindern

Gerade nachts fallen Windanlagen durch rote Lichtsignale („Befeuerung“) auf. Mit der zunehmenden Höhe und der hohen Anzahl der Anlagen wird eine Dauer-Befeuerung allerdings zunehmend zu einer Belastung. Ziel muss es sein, dass künftig alle Windkraftanlagen mit einer Technologie ausgestattet sind, die nur im Bedarfsfall, z.B. bei Näherung eines Flugobjekts, Lichtsignale aussendet.

6. Keine Windräder im Wald

Windräder haben in unseren Wäldern nichts zu suchen. Ihre Errichtung wäre ein erheblicher Eingriff in das Ökosystem. Daher lehnen wir auch die entsprechenden Stellen im Entwurf des Landesentwicklungsplans NRW ab. Waldflächen sind als Standort von Windrädern grundsätzlich auszuschließen.

7. UVP im Genehmigungsverfahren

In die Genehmigungsverfahren für neue Windräder gehört im Gegensatz zu heute eine verpflichtende Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

Kinderschützer im Einsatz

Kreisjugendamt setzt auf Prävention und Bekämpfung von Gewalt in der Erziehung

Kinder brauchen Geborgenheit, Verständnis, Wertschätzung und viel Liebe. Und sie brauchen Menschen an ihrer Seite, die diese Rechte jederzeit vertreten, schützen und wahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisjugendamtes Paderborn haben die Rechte der Jüngsten tagtäglich fest im Blick. „Wird bei uns nur die Vermutung einer Kindeswohlgefährdung geäußert, schrillen im Amt sämtliche Alarmglocken“, betont Kreisjugendamtsleiter Hermann Hutsch.

Der Fachmann setzt auf die frühe Wahrnehmung von Signalen. Mit einer offensiven Strategie begegnen deshalb die Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes (= ASD) den steigenden Zahlen bei den Gefährdungsmeldungen.

Diese Meldungen haben oberste Priorität und werden sofort oder spätestens innerhalb von 24 Stunden bearbeitet. „Dazu gehören immer ein Hausbesuch, die Inaugenscheinnahme des Kindes und eine ausführliche Risikoeinschätzung von zwei ASD-Kinderschutzfachkräften“, erklärt Hutsch. Werden Defizite festgestellt, erhält die Familie unterstützende Hilfe. Ist das Kindeswohl akut gefährdet, muss das Kind zu seinem Schutz zunächst in einer Pflegefamilie oder Heimeinrichtung untergebracht werden. Welche weiteren Hilfen anschließend erforderlich sind, entscheidet dann ein Fachkräfteteam.

„Natürlich klären wir die Eltern bei unserem Besuch auch über die vorgeschriebene Verfahrensweise auf und hoffen auf deren Mitwirkung, damit wir das Familiengericht möglichst nicht einschalten müssen“, ergänzt der stellvertretende Kreisjugendamtsleiter und Leiter der Sozialen Dienste, Günther Uhrmeister.

Die aktuelle Bilanz der Zahlen des vergangenen Jahres zeigt eine traurige Rekordmarke: Insgesamt 345 Meldungen einer möglichen Kindeswohlgefährdung erreichten im Jahr 2013 das Jugendamt des Kreises. In 2012 waren es 261. „Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von mehr als 30 Prozent“, bilanziert Hutsch. Doch wertet der Fachmann die Zahlen auch als Zeichen, dass im Kreisgebiet genauer hingeschaut wird. Denn mit den steigenden Zahlen spiegelt sich die Sensibilität des Themas in der Öffentlichkeit wieder. Funktionierende Früherkennungssysteme in den bestehenden Netzwerken für den Kinderschutz rücken mehr und mehr in den Fokus.

Fast 150 Meldungen erreichten die Fachleute im vergangenen Jahr aus Schulen, Krankenhäusern, von der Polizei oder anderen „Verbündeten“ im Sozialen Frühwarnsystem wie beispielsweise dem Gesundheitsamt, Hebammen oder dem Jobcenter.

Und auch 109 Privatpersonen meldeten Auffälliges beim Amt. Weitere 86 Meldungen kamen von Fachkräften der Jugendhilfe, wie z.B. aus Kindergärten oder von Familienhilfen.

526 Kinder waren im vergangenen Jahr von den Gefährdungsmeldungen betroffen (im Jahr 2012: 404). Bei 167 Kindern ging die Risikoeinschätzung glimpflich aus, keine Gefährdung war ersichtlich. 67 Kinder mussten jedoch zu ihrem Schutz in einer Pflegefamilie, bei Verwandten oder Nachbarn oder in einem Heim untergebracht werden. In 100 Fällen vertrauten die Familien auf Anraten der Fachleute auf die Unterstützung einer Erziehungshilfe. Darüber hinaus wurden von Amts wegen Schutzpläne mit Auflagen für Eltern zur Sicherstellung des Kindeswohls erstellt. Die Auflagen reichen von der Beseitigung hygienischer Mängel über die Vorstellung des Kindes bei einem Kinderarzt bis hin zur Verpflichtung, den regelmäßigen Schulbesuch zu gewährleisten.

„Wir verstehen uns als Partner der Familien und möchten natürlich helfen, bevor es knallt“, betonen die Verantwortlichen aus dem Kreishaus. Deshalb hat das Paderborner Kreisjugendamt ein ganzes Paket an so genannten frühen Hilfen zusammengestellt: In speziellen Kursen können Eltern beispielsweise lernen, wie man einen Haushalt führt, wie man seine Finanzen in den Griff bekommt oder konsequent seine Kinder erzieht. Die Kinderschutzfachkräfte helfen in schwierigen Situationen wie Trennung und Scheidung, sorgen für geeignete Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, vermitteln Besuchs- und Umgangskontakte, helfen letztlich in allen Erziehungsfragen.

Beratungen und Hilfen gehen grundsätzlich vor. Eine Inobhutnahme – mit oder gegen den Willen der Eltern - ist in ganz akuten Gefährdungsfällen die letzte Möglichkeit.

Dass das Frühwarnsystem immer besser funktioniert und verstanden wird, zeigt eine abschließende positive Bilanz: Im vergangenen Jahr profitierten 128 Kinder nach einer Gefährdungsmeldung von den Unterstützungs- und Beratungsangeboten der Experten. Denn zum Wohl ihres Nachwuchses nahmen die Eltern die Angebote der Fachleute im Kreisjugendamt Paderborn gerne an.

Ahden

Zeit für Ahden

Unter diesem Motto trafen sich wieder zahlreiche Helfer aller Altersgruppen (von unter 6 bis über 60 Jahre) unseres Dorfes zur großen Aufräumaktion. Der Dorfrat Ahden führte auch dieses Jahr wieder eine Dorfreinigung am Samstag, dem 22.03.2014 durch. Dass dies notwendig war, zeigte die Ausbeute der doch recht großen Fundstücke.

Neben dem immer wieder zu findenden "Normalmüll" wurden diesmal 2 Autoreifen, eine Couchgarnitur, eine Matratze, ein Rasenmäher und ein Küchenunterschrank der Entsorgung zugeführt.

Nach Abschluss der Arbeiten gab es in der Heimatstube einen kleinen Imbiss, der traditionell von den Landfrauen für die Helfer vorbereitet wurde.

Für das nächste Jahr wünscht sich der Dorfrat Ahden wieder zahlreiche Helfer bei vielleicht etwas weniger Müll.

Zahlreiche Helfer aller Altersgruppen sind bereit für die große Sammelaktion

Oben links: Fritz Stute, Franz-Josef Münstermann, Reinhard Rüther, Andreas Stelte
Unten links: Manfred Westhues, Siegfried Bernd, Hartmut Kaiser

Wanderweg Heinberg instand gesetzt

Nachdem im vergangenen Herbst bereits einige Aktive die Sicherung des Heinbergweges in Angriff genommen hatten, fand sich am Samstag, dem 12.04.2014 wieder eine mannstarke Truppe, um Franz-Josef Münstermann (Koordinator Helferteam) zur Instandsetzung des beliebten Wanderweges am Heinberg.

Die Witterung hatte über den Winter ganze Arbeit geleistet. An einigen Stellen des Weges musste im Rahmen der Verkehrssicherung deutlich Hand angelegt werden. Der Weg wurde freigeschnitten, Geröll entfernt, Abbruchstellen aufgefüllt und an einigen Stellen etwas verbreitert. „Nur durch das freiwillige Engagement der Ahdener Bevölkerung lässt sich unser Heinberg Wanderweg erhalten, aber mir ist bei so guter Beteiligung nicht bange", so Franz-Josef Münstermann. Für die Zukunft ist ein zweimaliger Helfereinsatz pro Jahr geplant.

Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

7. Pflanzen- und Staudenbörse

Am 30.03.2014 war es wieder soweit. Der Naturbund organisierte bereits zum 7. Mal die beliebte Pflanzen- und Staudenbörse auf dem Hof Köhler in Ahden. Alles was im Garten zum Tausch oder einfach zum Verschenken an Pflanzen und Stauden anfiel, wurde an einigen Ständen angeboten.

Jeder Besucher hatte nun die Möglichkeit, seinen Garten mit neuen interessanten Gewächsen zu bereichern. Als Gegenleistung konnte eine Spende für die Greifvogelstation Essentho ins Sparschwein gesteckt werden. Weitere Infos hierzu auf: www.essenthoer-muehle.de

Bei Kaffee und Waffeln wurde anschließend noch eifrig gefachsimpelt und der ein oder andere Gartentipp ausgetauscht.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:
Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

Barkhausen

Großartiges Engagement für den guten Zweck

Das Dorf Barkhausen hat zwar nur 148 Einwohner, aber eine großartige Dorfgemeinschaft. Unter der Regie des örtlichen Schützenvereins und der Barkhäuser Frauengemeinschaft (kfd) wird im Wechsel mit dem Schützenfest alle zwei Jahre ein Weihnachtsmarkt ausgerichtet. Den stets beachtlichen Reingewinn leitet die Dorfgemeinschaft immer vollständig für caritative, kirchliche und gemeinnützige Zwecke weiter. Bei den bisher durchgeführten sieben Weihnachtsmärkten waren das über 30 000 Euro. Der Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr gehörte zu den Besten. An den zwei Veranstaltungstagen konnte ein Reinerlös von 5 100 Euro erwirtschaftet werden.

Von dieser stolzen Summe erhielten die Musikvereine Harth und Steinhausen je 300 Euro für die ihre Jugendarbeit. Beide Musikvereine spielen beim Barkhausener Schützenfest und beim Weihnachtsmarkt. Über 600 Euro können sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft freuen, die ebenfalls beim Weihnachtsmarkt stark engagiert sind. Der Betrag von 1.700 Euro wird für die Renovierung der Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus verwendet.

Der Löwenanteil der Spende in Höhe von 2 200 Euro aber geht an den Notarztträgerverein Büren e.V. „Eine tolle Sache, ich bin schwer beeindruckt und freue mich sehr, denn über den Notarztträgerverein kommt das Geld allen Bürger zugute“, sagte Bürgermeister Burkhard Schwuchow, der dem Verein als Vorsitzender vorsteht. Voraussichtlich wird das Geld für die Einrichtung der neuen Notarzt – und Rettungswache verwendet, die der Kreis Paderborn noch in diesem Jahr an der Fürstenberger Straße bauen wird.

Der Notarztträgerverein hat inzwischen 440 Mitglieder und einen Ärztepool von 16 Notärzten. Rund 1000 Mal rücken die Ärzte pro Jahr aus, um Menschen in Not zu helfen.

Zu unserem Titelbild

Das Titelbild wurde vom Kapellenberg aus aufgenommen und zeigt die „Schokoladenseite“ von Büren. Noch bestimmt das barocke Gebäude des ehemaligen Jesuitenkollegs dieses Stadtbild. Die Windräder in der Peripherie stören diesen Eindruck noch nicht sehr. Was aber ist, wenn die Zahl der Windräder zunimmt oder sie noch näher an die Stadt heranrücken?

Foto v.l.: Vorsitzender Notarztträgerverein Burkhard Schwuchow, Ortsvorsteher Johannes Wördehoff, Marianne Kluge (kfd), Annette Zelinski (kfd), Dieter Finke (MV Harth), Dr.Agatha Enkemeier (Notarztträgerverein) Bernhard Funke (Schützenverein), Frank Muskuls (MV Steinhausen), Peter Hahn (Schützenverein)

Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele: Freuden, Schönheit und Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur. Darum, Mensch, sei zeitig weise! Höchste Zeit ist´s! Reise, reise!

(Wilhelm Busch)

Wir beraten Sie gern!

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628
Fax 02951/7105 · www.reiseagentur-evers.de
fernweh@reiseagentur-evers.de

Brenken

Stephan Hötger ist neuer Vorsitzender des SV 21 Blau-Weiß Brenken

Der neue Vorstand des SV 21 Brenken (von links): Andreas Hölscher (Finanzen) Klaus Hausotte (Bauwesen), Stephan Hötger (Vorsitz), Frank Rausch (Marketing), Guido Kemper (Geschäftsführung), Frank Risse (Abteilungsleiter Fußball)

Der neue Vorstand mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern (von links): Hubert Kleinschnittger, Klaus Hausotte, Andreas Hölscher, Stephan Hötger, Michael Hapke, Verena Kaup, Thomas Becker, Frank Rausch, Frank Risse, Klaus Marten, Marion Müller, Steffi Marten, Tobias Kemper, Guido Kemper

Es war ein bewegender Augenblick für den scheidenden Vorsitzenden des SV 21 Blau-Weiß Brenken, Hubert Kleinschnittger. Auf der Jahreshauptversammlung am 14. März 2014 bedankte sich Ortsvorsteherin Jutta Schmidt bei ihm für 27 Jahre Vorstandsarbeit im Sportverein – begleitet von tosendem Applaus und „Standing Ovations“ der anwesenden Mitglieder.

Nach seiner aktiven Fußballzeit war Hubert Kleinschnittger 21 Jahre Kassierer und sechs Jahre Vorsitzender des heute 700 Mitglieder zählenden SV Brenken. Zahlreiche Projekte wurden in seiner Amtszeit umgesetzt, wie z. B. die Umwandlung des Aschenplatzes in einen Rasenplatz. Einstimmig wurde er von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Dem Führungswechsel gingen arbeitsreiche und intensive Monate mit zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen voraus. Am 19. September 2013 wurde eine ausführlich überarbeitete Satzung vorgestellt und von den Mitgliedern beschlossen. Dies war nötig geworden, da die bis dahin vorhandene Vorstandsstruktur nicht mehr zeitgemäß und effektiv war. Mit professioneller Begleitung (Landessportbund NRW) und unter Berücksichtigung vieler konstruktiver Ideen erarbeitete man gemeinsam ein Vorstandsmodell, welches sich deutlich von dem bisherigen abhob, aber das sich stark an den Strukturen und Anforderungen des Vereins orientiert. Die neue Struktur des Vorstands und eine veränderte Arbeitsweise waren die wesentlichen Änderungspunkte der Satzung. Aber auch einige rechtliche Vorgaben hatten sich im Laufe der Jahre geändert, und so war es zwingend erforderlich, entsprechende Punkte anzupassen, um dem Vereinsvorstand eine rechtssichere Arbeitsgrundlage zu schaffen. Um die neue Vorstandsstruktur dann umsetzen zu können, wurde für den 21. November 2013 eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, auf der dann der gesamte Vorstand zurücktrat, um Neuwahlen zu ermöglichen. Allerdings gestaltete sich dieses Bestreben deutlich schwieriger als angenommen. Es konnte kein Kandidat aus der Versammlung gefunden werden, der den Vorsitz des Vereins übernehmen wollte. Somit hatte der Verein bis kurz vor Schluss – es war im wahrsten Sinne des Wortes „Fünf vor Zwölf“ – keinen geschäftsführenden Vorstand, denn auch die beiden anderen Kandidaten – Guido Kemper als Geschäftsführer und Andreas Hölscher als Kassierer – machten ihre Bereitschaft davon abhängig, dass es einen neuen Vorsitzenden gibt. Die Existenz des SV Brenken stand auf dem Spiel! Und so machte Hubert Kleinschnittger seine uneingeschränkte Verbundenheit zum Sportverein deutlich und stellte sich – auf ein halbes Jahr befristet – noch einmal für den Vorsitz zur Verfügung, mit der unbedingten Maßgabe eine Person zu finden, die den Vorsitz des Vereins übernimmt.

Wenige Tage nach dieser sehr emotionalen Mitgliederversammlung sah sich Stephan Hötger in der Verantwortung und erklärte sich bereit, auf der regulären Jahreshauptversammlung im März 2014 als Vorsitzender zu kandidieren. Die Erleichterung war im gesamten Verein zu spüren, und so wurde Stephan Hötger mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er kennt den Verein von Kindesbeinen an und hat viele Jahre Fußball gespielt. Er setzt auf die neue Vorstandsstruktur und besonders auf das Engagement der Mitglieder.

Den geschäftsführenden Vorstand komplettieren Andreas Hölscher (Lei-

studio.bewegt

Praxis für Physiotherapie & Prävention

Susanne Menne

Kilianstr. 55
33142 Büren-Brenken
Tel: 0 29 51 - 93 98 51
Mail: info@studio-bewegt.de
Web: studio-bewegt.de

ter Finanzen) und Guido Kemper (Geschäftsführer). Der Gesamtvorstand setzt sich zudem aus Klaus Hausotte (Leiter Bauwesen), Frank Rausch (Leiter Marketing, Frank Risse (Abteilungsleiter Fußball) und dem noch zu wählenden Leiter der Breitensportabteilung zusammen.

Die Ehrung der Jubilare und der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder gehörte zu den letzten Amtshandlungen des scheidenden Vorsitzenden, Hubert Kleinschnittger. Er konnte Frank Stelzer, Hans-Gerd Pahls und Markus Nübel für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren. Wilfried Hewer und Konrad Hardes sind bereits 50 Jahre und Johannes Hölscher 60 Jahre dem SV 21 BW Brenken treu.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Michael Brendicke, Michael Hapke, Berthold Kamp, Tobias Kemper, Verena Kaup, Thomas Becker, Friedhelm Bracke, Marion Müller, Stephanie Marten und Klaus Marten. Ihre langjährige Arbeit wurde mit Präsenten belohnt.

Eine besondere Ehrung bekam Fabian Danne, der vom FLVW als Fair-Play-Sieger des Monats wegen einer besonders fairen Geste beim Fußball ausgezeichnet wurde.

Berichte aus den Abteilungen zeigten, dass der SV Brenken viele aktive Mitglieder hat. Besonders lobenswert ist die Jugendarbeit im Fußball und Breitensport.

Der neue Vorstand mit den geehrten Mitgliedern (v.l.): Guido Kemper, Markus Nübel (40 Jahre Mitglied), Andreas Höscher, Konrad Hardes (50 Jahre), Frank Stelzer (40 Jahre), Wilfried Hewer (50 Jahre), Hans-Gerd Pahls (40 Jahre), Stephan Hötger

Heimat- und Verkehrsverein Brenken – vielfältige Aufgaben auch in 2014

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken hatte u.a. Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Unter der Wahlleitung von Heinz Steffens wurde der 1. Vorsitzende, Wilfried Kemper, für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Auch der 2. Vorsitzende, Bernhard Danne, wird dieses Amt weiterhin ausüben.

Zum neuen Beisitzer wurde Heribert Greifenhagen für den ausgeschiedenen Alfons Wester gewählt. Wanderwarte bleiben Norbert Schüth und Rolf Schüttelhöfer. Auch Johannes Happe steht für Wanderungen zur Verfügung, möchte aber nicht durch ein Amt verpflichtet sein.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2013 und der Ausblick auf 2014 zeigen die vielfältigen Aufgaben des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken.

So ist er Ausrichter des alljährlichen Umwelttages in Brenken und Veranstalter des Frühlingsfestes an der Markus-Kapelle. Der Bau der Schutzhütte wird weiter vorangetrieben und zahlreiche Wandertermine werden angeboten. In 2014 stehen auch wieder Reparatur- und Verschönerungsmaßnahmen an.

Spielmannszug Brenken feiert 100-jähriges Bestehen im Herbst 2014

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Spielmannszugs Brenken e.V. gab es bei den Neuwahlen nur eine Veränderung: Der bisherige Jugendwart, Tobias Kleinschnittger, konnte aus beruflichen Gründen nicht weiter tätig sein.

Die Versammlung wählte Julian Wolf zum neuen Jugendwart. Wiedergewählt für das Amt des Kassierers wurde Manfred Farke. In seiner Vorschau auf 2014 stimmte der erste Vorsitzende, Ansgar Kemper, die Mitglieder auf das im Herbst anstehende Fest zum 100-jährigen Bestehen des Vereins ein.

Hierzu werden am 3. Oktober 2014 in großer Zahl auswärtige Vereine zu einem zünftigen „Oktoberfest“ in der Almehalle in Brenken erwartet (bisher liegen 24 Anmeldungen vor).

Am 5. Oktober 2014 findet ebenfalls in der Almehalle ein Familientag statt, bei dem auch die Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen werden sollen. Hierzu lädt der Spielmannszug Brenken bereits heute herzlich ein. Der Verein hat zurzeit 246 Mitglieder, davon sind 53 aktive Spielleute.

Veränderungen beim Musikverein „Harmonie“ Brenken

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Musikvereins „Harmonie“ Brenken standen u.a. Neuwahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Menn, wurde für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Der bisherige 2. Vorsitzende, Henrik Stieren, stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung wählte Frank Haneke zum neuen 2. Vorsitzenden. Auch die bisherige Kassiererin, Nicole Paul, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Für sie übernahm Hanna Rüberg das Amt der Kassiererin. Jan Stieren wird zukünftig das Amt des Jugendwartes von Frank Haneke übernehmen. Für die Position des zweiten Beisitzers stand Christoph Lüke nicht mehr zur Verfügung. Dieses Amt wird Hannah Stieren übernehmen. Zum zweiten Notenwart wurde Daniel Hölscher gewählt. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Menn, dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und wünschte den neuen viel Erfolg. In Zukunft wird es einmal im Jahr eine Messe für die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins geben, da es nicht mehr möglich ist, alle verstorbenen Vereinsmitglieder auf ihrem letzten Gang zu begleiten.

Kältetechnik Radmacher
Meisterbetrieb

- Büro- u. Wohnraumklimatisierung
- Wärmepumpen
- EDV-Klimaanlagen
- Kälteanlagen
- Industriekühlungen
- Sonderanfertigungen
- Getreidekühler
- Fahrzeugkühlungen

Wir liefern und montieren Klimaanlagen und Wärmepumpen unter anderem von
MITSUBISHI ELECTRIC

Werkstraße 9 • 33142 Büren
Tel. 02951/4477 • Fax 4439
info@kaeltetechnik-radmacher.de • www.kaeltetechnik-radmacher.de

Jürgen Cramer neuer Vorsitzender des Bürener Heimatvereins

Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Büren e.V. wählte als Nachfolger von Reinhard Kurek einstimmig Jürgen Cramer zum neuen Vorsitzenden. Reinhard Kurek blickte auf eine sehr arbeits- und ebenso erfolgreiche 11-jährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzender zurück. Der stellv. Vorsitzende Reinhold von Rüden erinnerte in seiner Dankesrede insbesondere an die Verdienste Reinhard Kureks bei der Renovierung der Mittelmühle. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz wäre die Mühle nicht das geworden, was sie heute darstelle, nämlich eines der ganz besonderen historischen Gebäude in Büren.

Der neue Vorsitzende des Heimatvereins Jürgen Cramer erläuterte den anwesenden Mitgliedern seine Ziele und Vorstellungen von den Aufgaben des Heimatvereins. Er nannte zwei Säulen, die nach seinem Verständnis zu den Kernaufgaben eines Heimatvereins zählen. Neben der Beschäftigung mit der Geschichte Bürens sollten auch wichtige Themen der Gegenwart und Zukunft in den Fokus des Heimatvereins treten. Hier griff er Themen wie den Landesentwicklungsplan (LEP) und die Windkraftanlagen auf. Als erste Umsetzung dieser Ziele wies er auf den Vortrag von Reinold Stücke, den Vorsitzenden des

Der neuer Vorstand: v.l.: Werner Niggemann (Kassierer), Franz-Georg Flott (Schriftführer u. Ortsheimatpfleger), Jürgen Cramer (1. Vorsitzender) und Reinhold v. Rüden (stellv. Vorsitzender) Foto: „Neue Westfälische/Dietmar Gröbing“

Regionalrates in Detmold, zum Thema „Der Landesentwicklungsplan (LEP) und seine Auswirkungen auf den ländlichen Raum“ hin, der am 28. April 2014 im Bürgersaal der Stadt Büren gehalten wurde.

Als weiteres Thema nannte Jürgen Cramer die strukturellen Veränderungen aufgrund des demografischen Wandels, insbesondere auf dem Lande, und dazu zählt auch Büren. Als konkretes Beispiel nannte er den zu befürchtenden Ärztemangel auf dem Lande.

Im Weiteren schlug der neue Heimatvereins-Vorsitzende die Bildung von Arbeitskreisen für verschiedene Projekte, u.a. zur Wiederbelebung des plattdeutschen Kreises vor.

Er informierte auch die Mitglieder des Vereins über eine geplante Gedenktafel, auf der die Standorte der früheren Gebäude der Bürener jüdischen Familien dargestellt sind. Diese Tafel könnte auf Boedts Parkplatz neben dem Gedenkstein für die Bürener Synagoge aufgestellt werden. Auch sei an eine Infotafel auf dem Judenfriedhof gedacht.

Bürener Ortsheimatpfleger treffen sich

Lorenz Salmen nach 23 Jahren verabschiedet

Auf Einladung von Bürgermeister Burkhard Schwuchow haben sich die Ortsheimatpfleger der Stadt Büren zu einem lockeren Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Rathaus getroffen und setzten somit die Tradition dieser Treffen, die es seit 2007 nicht mehr gegeben hat, fort. Bei der Vorstellung der Arbeitsbereiche der Teilnehmer wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben und Zielsetzungen sind, und das Büren viel zu bieten hat.

Alle Ortsheimatpfleger waren erschienen, um sich mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Antje Degener, zuständige Abteilungsleiterin und Hans-Josef Dören über Heimatpflege, Ortsgeschichte und insbesondere auch über die Archivierung von Unterlagen zu unterhalten. Als neue Ortsheimatpfleger wurden Franz-Georg Flott für die Kernstadt und Nils Trilling für Weiberg in die Runde aufgenommen.

Bürgermeister Schwuchow nutzte dieses Treffen auch, um sich bei allen Ortsheimatpflegern für ihre ehrenamtliche Arbeit zu bedanken und betonte, wie wichtig diese Aufgabe sei, die sie übernommen haben. „Ohne Ihr Engagement würde viel von der Geschichte unserer Ortschaften und der Kernstadt verloren gehen. Insbesondere für unsere Jugend und alle nachfolgenden Generationen ist es wichtig, dieses Wissen zu erhalten, führte er weiter aus.

Nach 23 Jahren als Ortsheimatpfleger für Weiberg wurde Lorenz Salmen verabschiedet und erhielt zum Dank für sein langjähriges Engagement ein Präsent. „In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, sich ehrenamtlich über einen so langen Zeitraum für seine Heimat zu engagieren, Sie haben stets versucht etwas zu bewegen und die Dinge voranzutreiben“, schilderte Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Herr Salmen trat 1970 in die Ortsunion Weiberg ein, ist bis heute im Bürgerverein Weiberg aktiv und in der Arbeitsgruppe „Bauliche Entwicklung“ in Weiberg tätig. Beruflich war er 46 Jahre im öffentlichen Dienst beschäftigt und hat davon 12 Jahre lang das Kulturamt des Kreises Paderborn geleitet.

„In all den Jahren habe ich eher im Hintergrund gearbeitet und mich um Effizienz bemüht. Mit dieser Würdigung heute habe ich nicht gerechnet“, freute sich Lorenz Salmen.

Das Treffen hat gezeigt, wie wichtig es ist, nicht nur Akten und Fotos im stillen Kämmerlein zu sichten, sondern sich auch darüber auszutauschen, Techniken und Probleme zu besprechen und ein möglichst zuverlässiges Netzwerk zu knüpfen, resümierten alle Beteiligten und freuen sich bereits auf das nächste Treffen in 2015 in Hegensdorf.

v.l.: Weibergs Ortsvorsteher Wilhelm Luis, Heiner Rüther, Steinhausen, Nils Trilling, Weiberg, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Johannes Ahrens, Wewelsburg, Lorenz Salmen, war 23 Jahre Ortsheimatpfleger in Weiberg, Heinz Lummer, Hegensdorf, Dietmar Schmidt, Eickhoff, Heribert Freitag, Harth, Franz-Georg Flott, Büren und Andreas Stelte, Ahden

Eickhoff

Flurreinigungsaktion der Eickhoffer Feldflur

Zum 5. April hatte Ortsvorsteher Josef Püster zu einer Flurreinigungsaktion der Eickhoffer Feldflur eingeladen, wobei die Resonanz insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut war. Sie fand erstmalig statt. Die meisten Straßengräben und Wegränder wurden abgegangen und dabei Unrat aller Art eingesammelt. Insgesamt kamen dabei einige Säcke voll Müll (vor allem Reste von Verpackungen und leere Flaschen) zusammen, aber weniger, als ursprünglich gedacht. Dies zeigte wiederum, dass im Bereich der Eickhoffer Feldflur nicht so viel Unrat gedankenlos „entsorgt“ wird. Trotzdem soll dies aber keine einmalige Aktion bleiben, sondern im nächsten Frühjahr wieder durchgeführt werden. Zum Abschluss wurde im Dorfgemeinschaftshaus noch gemeinsam zu Mittag gegessen.

Auf dem 1953 eingerichteten Friedhof in Eickhoff waren die letzten Bäume (Birken), die damals gepflanzt wurden, überaltert und nicht mehr standfest bzw. immer wieder brachen Äste und Zweige ab. Deswegen hat die Stadt diese Bäume entfernt und durch Eichen ersetzt. Die anderen Birken waren schon nach und nach in den Jahren zuvor gefällt worden. Ebenfalls durch Neuanpflanzungen ersetzt wurden viele überalterte Sträucher und Büsche.

Beim Start zur Flurreinigungsaktion in Eickhoff

Friedhof Eickhoff

Anzeige

Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon erneut als „lokales Traumazentrum“ zertifiziert

Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf versorgt Schwerverletzte in erstklassiger Qualität. Das bestätigt der Zertifizierungspartner von Traumanetzwerken DGOcert jetzt offiziell mit einer besonderen Bescheinigung nach den Kriterien des Weißbuches der DGU. Das Krankenhaus darf nach erneuter Rezertifizierung weiter den Titel „lokales Traumazentrum“ im Traumanetzwerk Ostwestfalen tragen. Neben der hervorragenden Versorgung Schwerstverletzter wird dem Krankenhaus zudem eine ausgezeichnete Vernetzung zu Rettungsdiensten und anderen Krankenhäusern bestätigt.

Jedes Jahr erleidet etwa jeder zehnte Bundesbürger einen Unfall. Fünf Prozent davon sind Verkehrsunfälle, hinzu kommen schwere Freizeitunfälle.

Wird ein Patient mit schweren Unfallverletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert, zählt jede Sekunde.

Die Prognose des Verletzten hängt dann vor allem von einer schnellen und qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung ab. Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf hält als lokales Traumazentrum des Traumanetzwerks Ostwestfalen die notwendigen medizinischen Strukturen und Kapazitäten für die Versorgung von Schwerverletzten vor. Das ermöglicht den Rettungsdiensten, in Sekundenschnelle zu entscheiden, in welches Krankenhaus der Patient zur Behandlung gebracht werden kann, erspart dem Verletzten unnötige Transporte und sichert die bestmögliche Versorgung.

Dem Maria-Hilf-Krankenhaus wurden in der letzten Woche erneut die Qualitäts-Standards und -Kriterien, die Mindestanforderungen für das notwendige Team sowie die erforderlichen Strukturen und Kapazitäten für die Versorgung von Schwerverletzen vom Zertifizierungspartner von Traumanetzwerken DGOcert bestätigt.

Dazu zählen unter anderem die besonderen Qualifikationen der Ärzte, die hochmoderne gerätetechnische und räumliche Ausstattung, eine hohe Zahl der behandelten Patienten sowie kurze Wege und ein breites Spektrum medizinischer Fachbereiche. Neben diesen strukturellen Anforderungen wurde zudem eine enge Vernetzung mit den Rettungsdiensten und anderen Krankenhäusern bescheinigt.

Innerhalb des Traumanetzwerkes ist von jedem eingebundenen Krankenhaus bekannt, über welches medizinische Know-how und welche technischen Einrichtungen es verfügt. Im Notfall kann dadurch sehr schnell entschieden werden, wohin der Verletzte gebracht werden soll.

„Nicht der Zufall soll entscheiden, welcher Schwerverletzte überlebt, sondern das System“, erklärt Dr. med. Ulrich Schmidt, Chefarzt des Fachbereichs Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin.

„Wir sind auf hohem Niveau und mit allen notwendigen Fachdisziplinen rund um die Uhr einsatzbereit.“

Weitere Infos zum Leistungsspektrum des Hauses:
www.krankenhaus-brilon.de

Das Notfall-Team des Briloner Krankenhauses versorgt Schwerverletzte in erstklassiger Qualität

Harth

31. Jahreskonzert des Musikvereins Harth - ein Strauß bunter Melodien verzauberte das Publikum

Anspruchsvoll, beschwingt, abwechslungsreich und voller Harmonie – so kann man das 31. Jahreskonzert des Musikvereins Harth beschreiben.

Die Musikerinnen und Musiker zeigten unter der Leitung von Franz-Wilhelm Jütten ihre ganze musikalische Bandbreite, indem sie nicht nur traditionelle Marschmusik spielten, sondern die Gäste in der voll besetzten Schützenhalle auch in die Welt der Klassik, der Film- und Volksmusik sowie der modernen Rockmusik entführten.

Majestätisch eröffnete der Musikverein mit Vivat Athesis, einem Konzertmarsch von Hans Finatzer das Konzert, bevor zum Thema Wagner on stage Auszüge aus den schönsten Wagner-Opern erklangen. Die vielschichtigen weiteren Kompositionen aus dem Bereich norddeutscher Volkslieder, das Musikstück Concerto D'Amore von Jacob de Haan, ein TV-Medley beliebter Fernsehserien aus aller Welt, der Soundtrack der amerikanischen Fernsehserie Hawaii Five-O sowie ein Rock-Mix aus Titeln von Bon Jovi gaben dem Orchester unter seinem Dirigenten Franz-Wilhelm Jütten vielfältige Möglichkeiten der Entfaltung.

Gespannte Ruhe kam auf, als sich der Musikverein mit musikalischer Unterstützung von Josef Kleinschnittger vom Tambourcorps Fürstenberg am Dudelsack auf eine musikalische Reise nach Schottland begab.

Der Musikverein verabschiedete sich aus dem offiziellen Programm mit dem Radetzky-Marsch, wurde vom begeisterten Publikum aber erst nach drei Zugaben von der Bühne entlassen.

Im Rahmen des Konzertes fanden wieder verschiedene Ehrungen durch den Vorsitzenden des Kreismusikerbundes Uwe Zimmermeier statt.

Die Werkstatt
Koke KFZ
Reparaturen & Service
Bernd Koke
Neuer Weg 3
33142 Büren
Tel.: 02951-937 29 50
www.koke-kfz.de

Musikverein mit Josef Kleinschnittger vom Tambourcorps Fürstenberg am Dudelsack

Uwe Zimmermeier, Vorsitzender des Kreismusikerbundes (links), mit den Geehrten und dem Vorsitzenden des Musikvereins Dieter Finke (rechts)

5. Harther Oldtimertreffen am 30./31. August 2014

Für ein Wochenende knattert und rattert es wieder auf der Harth. Das Organisationsteam der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth lädt am Samstag, 30. August und Sonntag, 31. August 2014 zum 5. Oldtimertreffen auf dem Hof Rüsing herzlich ein. Fahrzeugoldies aller Art versammeln sich an beiden Tagen auf dem Gelände. Halter von Oldie-Fahrzeugen sind herzlich eingeladen, mit ihren Fahrzeugen, angefangen von Traktoren über Autos bis hin zu Zweirädern aller Art, auf die Harth zu kommen. Ein vielfältiges Programm mit Oldtimerrundfahrten, Leierkastenmusik, Auftritt des Tambourcorps Büren, Oldie-Scheunenparty, bayrischem Frühschoppen mit den Almetalbuam und vieles mehr wurde vorbereitet. Höhepunkt des Treffens wird sicherlich wieder die große Verlosung sein, bei der es als Hauptpreis einen Oldtimertraktor zu gewinnen gibt. Weitere Informationen zum Treffen und zur Anmeldung unter: www.oldtimerfreunde-harth-ringelstein.de oder unter Tel. 02958/396.

Der Hauptgewinn, ein Oldtimertraktor der Marke Holder mit Anhänger, vorgestellt von Mitgliedern des Organisationsteams: (v.l.) Alfons Schlüter, Klaus Keiter, Daniel Nillies, Heinrich Wördehoff, Hans Bunse, Albert Atorf, Martin Rüsing, Heinrich Rüsing.

Werner Gruß als langjähriger Ortsunionsvorsitzender auf der Harth verabschiedet

Im Beisein der heimischen CDU-Abgeordneten Dr. Carsten Linnemann (MdB) und Volker Jung (MdL) sowie der Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes Büren und natürlich seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Ortsunion Harth wurde Werner Gruß nach fast 18 Jahren als Vorsitzender offiziell aus seinem Amt verabschiedet.

Durch die Feierstunde führte der neue Ortsunionsvorsitzende Dirk Arend, der von Werner Gruß als sein Nachfolger vorgeschlagen und auch in der letzten Sitzung gewählt wurde. Dirk Nölting als Ortsvorsteher brachte in seiner Dankesrede das vielfältige politische Engagement von Werner Gruß sowie seine Verdienste für den heimischen Raum in humorvoller Weise auf den Punkt.

Besonders freute sich Werner Gruß, dass Dr. Carsten Linnemann und Volker Jung trotz unzähliger Wochenendtermine als Überraschungsgäste bei seiner Verabschiedung zugegen waren. Die persönlichen Worte der beiden Abgeordneten machten deutlich, wie sehr sie sich mit Werner Gruß und seiner Familie verbunden fühlen. Auch sie trugen mit Augenzwinkern so manche Anekdote aus seinem Einsatz für die CDU vor und lobten ganz besonders seine phantasievollen Organisationsstrategien als Unterstützer und Begleiter im Wahlkampfteam.

Der neue Vorstand der CDU-Ortsunion Harth nutzte die Gelegenheit, bei dieser Veranstaltung auch noch einige Mitglieder für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zur CDU zu ehren: Willi Bunse, Reinhard Kröger und Johannes Happe erhielten die Urkunde und die Ehrennadel.

v.l. Volker Jung, Werner Gruß, Antonia Gruß, Dr. Carsten Linnemann, Dirk Arend, Dirk Nölting, Willi Bunse, Oliver Gruß, Elisabeth Rüsing, Reinhard Kröger und Johannes Happe

Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe

Einen erlebnisreichen Nachmittag auf dem Hof „Schlüter“ hatten die Kinder und Erzieherinnen der Kath.Kita „St. Johannes Nepomuk Harth“.

Mit lautem „ IA“ begrüßte Esel „ Fridolin“ die Hofbesucher.

Die Kinder hatten Gelegenheit, die vielen Kühe, Rinder und Kälber hautnah zu erleben. Beatrix Schlüter-Hammerschmidt (Atti) machte es großen Spaß, die vielen Fragen der Kinder zu beantworten. Somit erfuhren die Kinder, dass eine Kuh bis zu 120 Liter Wasser am Tag trinkt. Zum Abschluss gab es leckeren Kakao und Plätzchen und alle waren sich einig: Das war ein kuh-ler Nachmittag.

AUTOKRANE PETER KLÜSEKAMP
Autokran-Verleih ♦ Bergungsdienst
Fertighausmontage ♦ Kranarbeiten aller Art
Knickberg 17 ♦ 33142 Büren-Weine
Telefon 02951 9353910 Fax 9353911

Hans Bunse neuer Ordensträger auf der Harth

Beim jährlichen Treffen der Ordensträgerinnen und –träger auf der Harth, das regelmäßig am Sonntag vor Rosenmontag in karnevalistischem Rahmen stattfindet, wurde Hans Bunse als Ordensträger 2014 in die Runde aufgenommen. Seit Anfang der 1970er Jahre verleiht die Harther Dorfgemeinschaft einen Orden an Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich langjährig im Bereich des Ehrenamtes auf der Harth engagiert haben. Die Verleihung findet im Rahmen der jährlichen Karnevalsveranstaltung in der Schützenhalle mit einer Laudatio statt. Die Laudatio für Hans Bunse hielt in diesem Jahr Ortsvorsteher Dirk Nölting.

Zu Beginn des Ordensträgertreffens stellte Dirk Nölting noch einmal die besonderen Verdienste von Hans Bunse vor. Die anschließende gemütliche Feier mit gemeinsamem Essen, guten Getränken und unzähligen Anekdoten endete erst in den späten Abendstunden.

Der neue Ordensträger Hans Bunse (2. Reihe 4. v.r.) und Laudator Dirk Nölting (2. Reihe 3. v.r.) im Kreise der Ordensträgerinnen und -träger

PASCHEN BIBLIOTHEKEN · 3C GRUPPE · SCHRÖDER · rauch · GERMANIA · delbrück · Ewald Schillig

Wer mehr bezahlt ist selber schuld

Schulte Möbel Madfeld

Seit über 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen, Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen

HASENA · bauformat Küchen · himolla Polster für Menschen · DECKER · nolte Germersheim · PAIDI Kinderwelten · nolte küchen · priess · Gepade · wössner Die Essplatz-Marke · ADA · THIELEMEYER Markenmöbel aus Westenholz · SCHRÖNO Die Premium-Polsterer

Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jed. Mo.,Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr
(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0
- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

…eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-clevere.de

Hegensdorf

Königinnentreffen in Hegensdorf

Erstmalig fand am 29. März 2014 auf Einladung des Hegensdorfer Schützenvereins ein gemütliches Treffen der ehemaligen Königinnen im Speiseraum der Schützenhalle Hegensdorf statt.

Besondere Freude kam auf, als die amtierende Schützenkönigin Daniela Spenner die Runde der Damen stärkte.

Oberst Josef Brune und seine Vorstandskollegen konnten insgesamt 39 Hoheiten begrüßen. Unter ihnen war auch Anneliese Sieke als Kaiserin des Schützenvereins. Bei königlicher Verköstigung wurden viele Erlebnisse und Anekdoten ausgetauscht. Die dadurch entstandene gute Stimmung ließ die Gäste bis in die späten Abendstunden verweilen.

Das Fest der Königinnen war eine besondere Begegnung.

Sitzend von l.n.r.: Christa Schulte, Marlies Neesen, Hanni Schmidt, Anneliese Sieke, Ulrike Atorf, Verena Stork, Alexandra Neesen, Marianne Kaiser, Alfonsia Fischer, Elisabeth Bolley
1.Reihe stehend: Margret Wördehoff, Elisabeth Brune, Maria Lummer, Ruth Keller, Gerlies Hillebrand, Annemarie Spenner, Margot Schlüter, Bernhardine Wördehoff, Elfriede Niedernhöfer, Tonnie Schäfer, Marianne Herbst, Irmgard Neesen, Maria Günther
2.Reihe: Ingeborg Neesen, Philomena Schulte, Elsbeth Beyer, Ursula Bolzenius, Maria Kluthe, Walburga Meschede, Gaby Kaiser, Marina Stork
3.Reihe: Petra Neesen, Erika Elend, Mechthild Wieseler, Katja Neesen, Birgit Meier, Beate Wördehoff, Daniela Spenner, Martina Krei

Goldkommunion und Klassentreffen

Das Klassentreffen der Jahrgangsstufe 1964 , 15 Schüler stark, unterrichtet von Lehrerin Cecilia Dennemark, fand zum Zeitpunkt des 50. Jubiläums ihrer Kommunion am 6.04.2014 statt.

Anlässlich der Goldkommunion begann dieser Tag mit einer von Pastor Michael Heinisch zelebrierten hl. Messe.

Im Landgasthof Nacke wurde diese Zusammenkunft gefeiert und durch einen gemeinsamen Besuch der Heimatstube, die die ehemaligen Volksschüler vor Ort in diese Zeit zurückführte, abgerundet.

Es war ein schöner unterhaltsamer Tag, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.

von l. nach r.: Marilies Lingau(Wieseler), Frau Cecilia Dennemark (Lehrerin), Maria Lummer (Hild), Marita Trilling (Meschede), Anton Schumacher, Evita Reichert (Linnemann), Heiner Elend, Mechthild Hötger (Hardes), Josef Brune, Margot Sieke (Bolley), Pastor Michael Heinisch

Kommunionkinder 1964

Auf diesem Foto des Klassentreffens ist auch Friedhelm Schulz zu sehen. Gaby Kolodseike (Hüser), Harald Mitko, Gerda Remm (Kramps), Sigrid Schneider (Fischer) und Hans-Georg Seidel waren leider verhindert.

BURKHARD SCHWUCHOW
FÜR BÜREN

In den zurückliegenden 4 1/2 Jahren meiner ersten Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Büren hat sich vieles ereignet und wurde einiges erreicht. Viele der Themen, mit denen wir uns intensiv beschäftigt haben, sind für die Zukunft der Stadt Büren von großer Bedeutung und liegen mir daher besonders am Herzen.

ICH BIN FÜR...

■ **...den Erhalt der ärztlichen Versorgungsstrukturen**
Nach der Schließung des St. Nikolaus Hospitals ist es uns gelungen, die ärztliche Versorgung durch die Errichtung einer Notfalldienst Praxis und die dauerhafte Einrichtung eines Notarztstandortes sicherzustellen. Um dem drohenden Ärztemangel im ländlichen Raum zu begegnen, wird es auch zukünftig erforderlich sein, neue Modelle ärztlicher Versorgung zu planen. Insbesondere sind Facharzthäuser oder Praxiskliniken zukunftsweisend. An der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Strategien gegen den drohenden Ärztemangel werde ich auch zukünftig arbeiten.

■ **...die Konsolidierung der städtischen Finanzen**
Der schon begonnene Konsolidierungsprozess der städtischen Finanzen hat uns bis heute vor der drohenden Haushaltssicherung bewahrt. Auch wenn es oft ein schmerzhafter Prozess ist, der unsere Möglichkeiten einschränkt, müssen wir ihn im Sinne einer Generationengerechtigkeit zukünftig fortführen. Nur so erhalten wir die Möglichkeit, eigenständig und verantwortungsbewusst zu gestalten, zu fördern und zu investieren.

■ **...die Wirtschaftsförderung**
Der Wohlstand einer Stadt ist vom Vorhandensein qualifizierter und sicherer Arbeitsplätze abhängig, denn sie bilden die Existenzgrundlage der Stadt und der in ihr lebenden Menschen. Für mich zählen daher die Fortführung und Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung zu einer Pflichtaufgabe, um den Unternehmen am Bürener Wirtschaftsstandort bestmögliche Rahmenbedingungen zu geben.

■ **...die Sicherung eines vielfältigen Bildungsangebotes**
Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unsere Gesellschaft. Damit unsere Kinder eine gute Schulausbildung und einen guten Start ins Berufsleben erhalten, benötigen Sie ein qualifiziertes und vielfältiges Bildungsangebot. Die Sicherung der guten Qualität des Bildungsstandortes Büren kann nur durch die Weiterentwicklung der Schullandschaft gelingen. Wir müssen uns dieser Herausforderung stellen, damit die "Schulstadt Büren" auch unter geänderten gesetzlichen und demographischen Rahmenbedingungen eine gute Perspektive hat.

■ **...die Reform der Verwaltung**
Ein Prozess, der sich über den gesamten Zeitraum seit 2009 hinzieht, ist die Neustrukturierung der Verwaltung. Weg vom alt herkömmlichen, eher starrem - hin zu einer modernen, flexiblen und vor allem bürgerorientierten Verwaltung. Diesen oft sehr schwierigen Prozess werde ich fortsetzen. Nur so sind kundenorientierter Service und Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger garantiert.

■ **...die sozialgerechte und verträgliche Umsetzung der Energiewende**
Ein Thema aus den vergangenen zehn Jahren, die Steuerung der Windkraft durch den Flächennutzungsplan, hat durch das so genannte Bürener Urteil vom 1. Juli 2013 neue Aktualität erhalten. Nachdem die 77. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Büren vor dem Oberverwaltungsgericht für rechtsunwirksam erklärt wurde, ist die Stadt dabei, einen neuen sachlichen Teilflächennutzungsplan "Windenergie" aufzustellen. Hier gilt es durch transparente und nachvollziehbare Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung, einen Interessenausgleich zwischen den Interessen der Windkraftbetreiber einerseits und den berechtigten Interessen betroffener Bürger andererseits sicherzustellen. Ich bin es den Menschen schuldig, mich für eine sozial gerechte und verträgliche Umsetzung der Energiewende insbesondere in Bezug auf die Windenergie einzusetzen.

ICH ÜBERNEHME VERANTWORTUNG – DESHALB BURKHARD SCHWUCHOW!

CDU

L(I)EBENSWERT FÜR JUNG & ALT

BÜREN ist eine lebens- und liebenswerte Stadt und soll es auch bleiben.

Für die Lebensqualität und gute Lebenssituation aller in Büren lebenden Menschen zu sorgen, egal ob jung oder alt, zugereist oder hier geboren, ist unsere wichtigste Aufgabe.
Auch wenn der demografische Wandel uns vor große Herausforderungen stellt, nehmen wir ihn als Chance wahr.

Die CDU Büren verfolgt mit aller Kraft das Ziel, zukunftsorientiert und bedarfsgerecht, aber vor allem nah am Menschen das Miteinander zu fördern.

WIR SIND FÜR...

...die umfassende Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen

- in optimal ausgestatteten Kindertageseinrichtungen,
- in einem bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulsystem,
- in vielfältiger, vernetzter und pädagogisch wertvoller Kinder- und Jugendarbeit.

...die optimale und attraktive Gestaltung des Wohn- und Lebensraums für alle Generationen

- mit dem Ausbau des Verkehrs- und Fußwegenetzes, wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten, erreichbaren Beratungs- und Dienstleistungsangeboten
- mit neuen Wohnprogrammen wie „Jung kauft Alt“
- mit der Sicherung der medizinischen Versorgung.

...die Förderung der Vereinsarbeit, des ehrenamtlichen Engagements und des sozialen Miteinanders

- Das Ehrenamt ist eine Säule des Gemeinwesens. Wir unterstützen es.
- Die Angebote der Bürener Vereine füllen unsere Stadt mit Leben. Wir wollen sie fördern.
- Das soziale Miteinander stärkt alle. Wir wollen das soziale Netz für Kinder, Jugendliche, Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderung oder anderweitig Benachteiligte sichern und ausbauen.

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT – DESHALB CDU!

CDU

BILDUNGSSTANDORT MIT PERSPEKTIVE

„SCHULSTADT BÜREN“

– mit diesem Titel ist unsere Heimatstadt im und über den Kreis Paderborn hinaus aus gutem Grund bekannt.

Der gute Ruf liegt in der jahrzehntelangen, hervorragenden Arbeit unserer Grundschulen, der Schulen der Sekundarstufe I, der Gymnasien, der Berufskollegs und der Förderschulen begründet.

Die CDU Büren unterstützt die Arbeit in den Schulen, die zukunftsorientierte Organisation und die moderne Ausstattung schon immer mit aller Kraft.

Wir werden uns den demographischen, finanziellen und landesgesetzlich vorgegebenen Herausforderungen stellen und uns selbstverständlich weiterhin für den Erhalt, die Stärkung und die Weiterentwicklung unserer Schullandschaft in Büren einsetzen. Mit der Entscheidung, eine Sekundarschule in Büren zu installieren, haben wir bereits die Weichen für eine moderne, pädagogisch wertvolle und dem Bildungsanspruch gerecht werdende „Schulstadt Büren“ gestellt.

Die CDU in Büren steht weiterhin für Konstanz, wenn es um die Zukunft unserer Kinder geht!

WIR SIND FÜR...

- **...die Sicherstellung eines wohnortnahen Grundschulplatzes.**
- **...den Erhalt des Mauritius Gymnasiums und des Liebfrauen Gymnasiums.**
- **...die Stärkung bedarfsgerechter sozialpädagogischer Arbeit an unseren Schulen.**
- **...den Bestand der Berufskollegs.**
- **...die Förderung der neugegründeten Sekundarschule.**

MIT BILDUNG EXPERIMENTIERT MAN NICHT – DESHALB CDU!

CDU

STADTZENTRUM MIT CHARAKTER

BÜREN

Der Einzelhandel prägt neben einem vielfältigen Dienstleistungsspektrum und attraktiven touristischen sowie kulturellen Angeboten das Bürener Stadtbild ganz entscheidend. Der Facheinzelhandel muss sich auf das veränderte Kaufverhalten der Menschen einstellen, ihnen mit neuen Strategien begegnen und das innerstädtische Leben sichern.

Die Bürener CDU hat schon frühzeitig diesen Wandel erkannt und sich verantwortungsbewusst der Herausforderung gestellt, indem sie sich weiterhin ganz im Sinne eines modernen Einzelhandels für das Miteinander der Angebotsvielfalt im gesamten Bürener Stadtgebiet einsetzt.

Es geht darum, die Lebendigkeit der Innenstadt zu erhalten und die Nahversorgung zu sichern. Wir wollen Büren attraktiv und lebenswert gestalten gemeinsam mit Einzelhandel, Dienstleistern und Bürgerinnen und Bürgern. Die Bürener Innenstadt ist das Herz der städtischen Entwicklung.

WIR SIND FÜR...

- **...den Erhalt der Innenstadt als wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt.**
- **...die bedarfsgerechte Versorgung der Ortsteile mit wohnort nahem Einzelhandel.**
- **...die Förderung der kleinteiligen Einzelhandelsstruktur.**
- **...die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Zentrum und in den Ortskernen.**

DER BÜRENER INNENSTADT EINE CHANCE GEBEN – DESHALB CDU!

CDU

WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT ZUKUNFT

BÜREN

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt ist gut. Beweise dafür sind etliche beeindruckende Investitionen Bürener Unternehmen in ihren Wirtschaftsstandort Büren. So konnten wir die zunehmende Nachfrage nach Gewerbeflächen in "Büren West" und im "Gewerbepark Flughafen“ befriedigen, indem die erforderlichen Flächen verfügbar gemacht wurden. Beispielhaft für die positive Entwicklung ist das Entstehen eines Gewerbe- und Handwerkerparks auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Fa. Spahn in der Neubrückenstraße. Zudem haben wir den flächendeckenden Ausbau einer leistungsstarken Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten vorangetrieben. Auch in Zukunft setzen wir uns fachkundig, unbürokratisch und mit erfolgversprechenden Wirtschaftsförderungs-konzepten für den Wirtschaftsstandort Büren ein. Denn es gilt, zur Sicherung vorhandener und zukünftiger Arbeitsplätze den starken Standort Büren bedarfsgerecht um- und auszubauen.

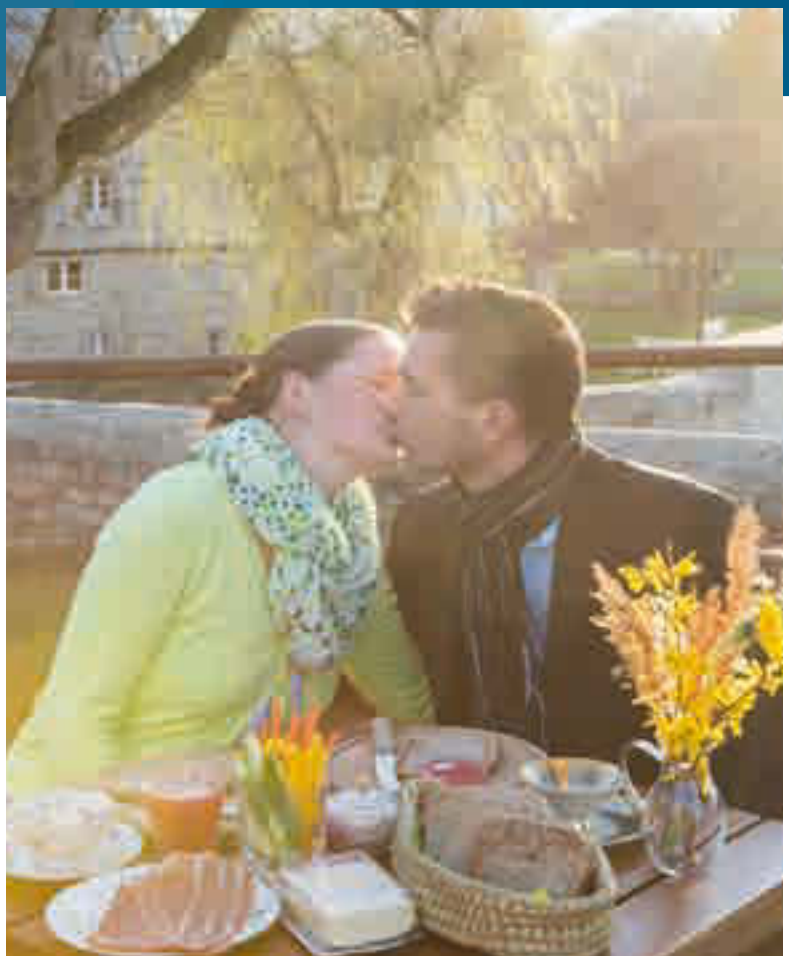
WIR SIND FÜR...

- **...den bedarfsgerechten Um- und Ausbau der Gewerbeflächen an der Fürstenbergerstraße.**
- **...die fortlaufende Anpassung einer zukunftsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur und Breitbandversorgung.**
- **...die Bereitstellung und Sicherung planungsreifer Gewerbeflächen für eine gewerbliche Nutzung.**
- **...das Vorhalten einer bedarfsgerechten Wirtschaftsförderung als Kommunikationsplattform und Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung.**
- **...die Erschließung neuer gewerblicher Bauflächen durch Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit.**
- **...die Fortführung der in 2013 durch die Wirtschaftsförderung und das Ludwig-Erhard-Berufskolleg gegründeten Vernetzung zwischen Schulbildung, Ausbildung und Wirtschaft.**

FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND SICHERUNG DER ARBEITSPLÄTZE – DESHALB CDU!

CDU

ZU HAUSE! BÜREN



Zuhause ist das Zentrum unseres Lebens. **Zuhause** ist ein Gefühl, ein Wunsch, den zu erreichen jeder Mensch hat.
Ein **zu Hause** ist dabei nicht nur ein Haus, eine Wohnung, Freizeit- oder Einkaufsmöglichkeiten – **zu Hause** ist das, was die Menschen in unserer schönen Stadt mit Leben füllen.

Wir kennen die demographischen Herausforderungen und strukturellen Probleme eines ländlichen Mittelzentrums. Wir reden unsere schöne Stadt nicht schlecht, sondern bieten Lösungen durch eine klare, offene, ehrliche und gradlinige Arbeit. Wir nehmen bedauernd zur Kenntnis, dass andere Parteien Büren als sterbenden Wohnort sehen und kapitulieren.

Wir haben die Vision des lebenswerten ZUHAUSE überall in Büren!

Deshalb setzt sich die CDU zum einen für Investitionen in allen Ortsteilen ein und unterstützt im gleichen Maße ehrenamtliches Engagement.

WIR SIND FÜR...

- **...eine funktionierende Innenstadt und lebendige Dörfer.**
- **...die Unterstützung von Projekten, die die (Dorf)gemeinschaft stärken und das Vereinswesen fördern.**
- **...einen geregelten Ausbau von Windenergie, ohne dass unser Wohnumfeld und unsere Lebensqualität darunter leiden.**
- **...das Zusammenwachsen durch gezielten Ausbau innerdörflicher Baulücken und durch die Sanierung der innerdörflichen Bausubstanz.**
  Wir haben schöne Wohnsiedlungen und Dörfer und wollen diese erhalten.

BÜREN IST UNSER ZU HAUSE – DESHALB CDU!

CDU

augen glück

Markengläser aus Deutschland

Gültig bis 05.07. 2014

ABB. BEISPIELHAFT

Fit durch den Sommer

... natürlich mit

ALTHAUS AUGENOPTIK

1 Paar Sonnenbrillen-Einstärkengläser

inkl. Hartschicht und Superentspiegelung

statt ~~99.-~~

bei uns für NUR **69.-**

*Preisvorteil: 30 %

1 Paar Sonnenbrillen-Gleitsichtgläser

inkl. Hartschicht und Superentspiegelung

statt ~~248.-~~

bei uns für NUR **178.-**

*Preisvorteil: 28 %

- Farben braun, grau und G15 85 % Tönung
- Leichtes Kunststoffmaterial 1,5
- Aus unserem Comfort-Programm

* Auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Best-Preis-Garantie

ALTHAUS AUGENOPTIK
Mittlere Straße 23 • 59602 Rüthen
Tel.: (0 29 52) 84 25
Mittelstraße 1 • 33142 Büren
Tel.: (0 29 51) 18 90
www.althaus-optik.de

Gerne sind wir für Sie da:
Mo. – Fr. 9:00 – 12.30 Uhr
Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9:00 – 12.30 Uhr

KAUFEN24 Die clevere Lösung für Ihren Brillenkauf. Bezahlen Sie bequem in 24 Teilbeträgen.

Qualität und Service. Nur in Ihrem Fachgeschäft.

ABB. BEISPIELHAFT

augen glück

Markengläser aus Deutschland

Gültig bis 05.07. 2014

Ein Paar Gleitsichtgläser

- inkl. Hartschicht und Superentspiegelung
- lotusbeschichtet

statt ~~201.-~~

498.- bei uns für NUR

* Preisvorteil: 203 €

NAH UND FERN

- Leichtes Kunststoffmaterial 1,5
- Aus unserem Premium-Programm
- 3 Jahre Garantie

* Auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

NATÜRLICH SEHEN MIT ALTHAUS AUGENOPTIK

Best-Preis-Garantie

ALTHAUS AUGENOPTIK
Mittlere Straße 23 • 59602 Rüthen
Tel.: (0 29 52) 84 25
Mittelstraße 1 • 33142 Büren
Tel.: (0 29 51) 18 90
www.althaus-optik.de

Gerne sind wir für Sie da:
Mo. – Fr. 9:00 – 12.30 Uhr
Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9:00 – 12.30 Uhr

KAUFEN24 Die clevere Lösung für Ihren Brillenkauf. Bezahlen Sie bequem in 24 Teilbeträgen.

Qualität und Service. Nur in Ihrem Fachgeschäft.

Siddinghausen

SV Siddinghausen mit erneutem Mitgliederzuwachs

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Blau-Weiß Siddinghausen standen die Ereignisse und Höhepunkte des abgelaufenen Jahres im Vordergrund. Die Berichte der Abteilungen waren durchweg positiv. Eine umfangreiche Jugendarbeit im Bereich Fußball und Breitensport findet weiterhin großen Zuspruch. Das Breitensportangebot umfasst Badminton, Stepaerobic, Kindersportschule, Rückenschule und Volleyball. Der Trainer der 1.Mannschaft, Marc Schaffstein, berichtete vom großen Verletzungspech in der Hinrunde und geht in der Rückrunde von einer Verbesserung der Tabellensituation aus. Die Mitgliederzahl stieg auch in diesem Jahr wieder, sodass 415 Sportler im Verein gemeldet sind.

Bei den Vorstandswahlen wurden Berthold Schlüter als 2.Vorsitzender und Bernd Püster als Geschäftsführer für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Das Amt der Breitensportobfrau wurde von Marion Vogt an Eva Kersting übergeben.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten einige Mitglieder für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Patrick Hardes mit der silbernen Vereinsnadel bedacht. Heinz-Werner Hardes ist bereits seit 40 Jahren dabei und bekam die Vereinsnadel in Gold. Die Urkunde für 50-jährige Vereinstreue erhielten Ferdinand Wibbeke und Rudolf Dahlhoff. Eine besondere Auszeichnung gab es für Hubert Neesen, der bereits seit 60 Jahren Mitglied im Sportverein ist und die Geschicke aktiv in verschiedensten Positionen unterstützt hat. Ihm wurde die Ehrenurkunde durch den 1.Vorsitzenden Friedbert Decker überreicht.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde auf die schlechte Rasenplatzsituation am Sportplatz hingewiesen. Durch eine Vielzahl von Maulwürfen und Wühlmäusen sind der Trainigsplatz und der Hauptplatz von Löchern übersät. Dieses führte im vergangenen Jahr schon zu einigen Verletzungen der Spieler. Da der Verein sich nicht in der Lage sieht, dieses Problem alleine zu lösen und viele Versuche erfolglos blieben, wurde ein Hilferuf an die Stadt Büren gerichtet. Es gab bereits eine Begehung des Ortsvorstehers Johannes Schäfers mit dem verantwortlichen Abteilungsleiter Matthias Seipel. Nach einer Lösung wird in den nächsten Wochen gesucht.

Das Sportfest findet am 24.05. und 25.05. am Sportplatz statt.

Information und Wissenswertes sind unter www.sv-blauweiss-siddinghausen.de jederzeit abrufbar.

Von links nach rechts: 1.Vorsitzender Friedbert Decker, 2.Vorsitzender Berthold Schlüter, ehem.Breitensportobfrau Marion Vogt, neue Breitensportobfrau Eva Kersting, Geschäftsführer Bernd Püster

Neuwahlen beim Heimatschutzverein Siddinghausen 1828 e.V.

Bei der Generalversammlung wurden folgende Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt:

Johannes Henneke als 1. Vorsitzender (Oberst), Wolfgang Rüberg als Schriftführer (Hauptfeldwebel), Dieter Anders als Oberleutnant Westzug.

Auch die Offiziere der Fahne des Westzuges Mike Prange als Fähnrich und die beiden Fahnenoffiziere Dirk Hölscher und Joachim Klein wurden wiedergewählt.

Jonas Westermeier ist neuer Fähnrich und Michael Dröge neuer Fahnenoffizier (jeweils Fahne Ostzug) des Heimatschutzvereins.

Ferner gab Oberst Johannes Henneke u. a. folgende Termine bekannt:

- 17.05.2014 Fahnenweihe
- 14.06.2014 „Busch auf die Stange setzen“
- 21. – 23.06. Schützenfest
- 25.10.2014 Herbstball Kreisschützenbund in Büren, Ausrichter: Heimatschutzverein Siddinghausen 1828 e. V.

Hubert Müller (Schießmeister), Peter Franke (Kassierer), Hans-Jürgen Borghoff (ZBV), Wolfgang Rüberg (Schriftführer), Dieter Anders (Oberleutnant Westzug), Heribert Karthaus (Oberstadjutant), Joachim Klein (Fahnenoffizier), Michael Dröge (Fahnenoffizier), Johannes Henneke (Oberst), Jonas Westermeier (Fähnrich), Mike Prange (Fähnrich), Frederik Daviter (Königsadjutant), Markus Copei (Fahnenoffizier), André Wolf (König), Stefan Meis (Major), Jürgen Anders (Hauptmann), Andreas Schlüter (Schießmeister), nicht auf dem Foto: Markus Schulze (Oberleutnant Ostzug) und Dirk Hölscher (Fahnenoffizier)

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH

Individueller Innenausbau:

– Möbel jeder Art
– Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
– Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Führungswechsel in der Löschgruppe Siddinghausen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Siddinghausen am 01.02.2014 dankte Philipp Büngeler nach drei Jahren im Amt als Löschgruppenführer ab. Der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Mike Sieke führte daraufhin die Wehr an und ernannte anschließend den bisherigen Stellvertreter Benjamin Büngeler zum Nachfolger. Das Amt des stellvertretenden Löschgruppenführers wird von nun an, zunächst für ein Jahr, von Johannes Büngeler bekleidet.

Die Löschgruppe Siddinghausen zählt derzeit 29 aktive und 7 passive Kameraden, 6 Jugendfeuerwehrleute und 13 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung.

Die Kameraden leisten nach sehr zeitintensiver Ausbildung im Dorf ehrenamtlich Brand- und Hilfseinsätze, sichern Umzüge und Prozessionen, übernehmen die Brandsicherheitswache beim hiesigen Theaterspiel der Laienspielschar und richten das Osterfeuer aus.

In der Tendenz nehmen technische Hilfseinsätze zu, Brandeinsätze sind hingegen seltener geworden.

Neben den örtlichen Dienstabenden unterrichten sich die Kameraden quartalsweise zusammen mit den Löschgruppen des 4. Zuges der Stadt Büren Weine, Eickhoff und Steinhausen und proben einmal im Jahr zusammen mit diesen im Rahmen einer Zugübung den Ernstfall. Die Jugendfeuerwehr übt sehr fleißig zweimal pro Monat. Sobald die Jugendlichen 17 Jahre alt sind, nehmen sie an den regulären Dienstabenden der Wehr teil, bevor mit Vollendung des 18. Lebensjahres der Aufstieg in die aktive Löschgruppe in Kombination mit der Grundausbildung auf Stadtebene möglich ist.

Auffahrtrampe zur „Alten Schule“

Auf Initiative des Ortsvorstehers Johannes Schäfers (siehe Foto) ist eine Auffahrtrampe für die „Alte Schule“ errichtet worden. Die Rampe ist von Gerhard Borghoff gebaut worden. Die „Alte Schule“ ist jetzt auch für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen.

WERNER TABOR

Aktionspreis: Baumschnitt-Schreddern
Std. 35,- Euro

- *Industrieneuanpflanzungen*
- *Gartengestaltung*
- *Gartenpflege*
- *Pflasterarbeiten*
- *Baumbeseitigungen*
- *Obstbaumschnitt*
- *Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege*

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 0 29 51 / 93 62 53
Handy 0170 / 2 02 23 52

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG
Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

Grundmann vorm. Ramme
Bestattungen in Büren und Umland

Die letzte Ruhestätte in Würde.

Trauer bedeutet Verbindung.
Trauer braucht einen Bezugspunkt.
Anonyme Bestattungen?
Wir informieren Sie gerne
über Alternativen.

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddeken.

Wassergraben 4 · 33142 Büren
Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

111 Jahre Tambourkorps Steinhausen

Am Samstag, dem 12.April, feierten die Spielmänner des Tambourkorps Steinhausen ihr 111-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen schon eine Woche vorher mit der Vorabendmesse, nach der man im Vereinslokal B1 den 15 Ehrenmitgliedern ein Ständchen brachte.

Das Musikerfest am 12. April begann um 15.30 Uhr mit dem großen Festumzug mit über 1.000 auswärtigen Gästen von befreundeten Spielmannszügen, Musik- und Schützenvereinen. Nach der Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal erfolgte das Zusammenspiel aller Kapellen. Ab 20.30 Uhr unterhielt die Tanzband des Musikvereins „Harmonie Verlar“ die Gäste, außerdem waren noch einige Konzertbeiträge zu hören.

1903 wurde der Verein von 7 jungen Männern gegründet: Fritz Hesse (Tambourmajor), Aloys Schüth, Heinrich Kordes, Heinrich Lünne, Konrad Hesse (Kuhberg), Josef Kneer und Klemens Karthaus. Diese hatten ihre musikalische Ausbildung größtenteils beim Militär erhalten. Bis zum Kriegsausbruch 1914 spielten sie bei Krieger- und Schützenfesten in vielen Orten. Durch Initiative des Steinhäuser Schützenvereins, der die Instrumente zur Verfügung stellte, fand im Jahre 1927 eine Neugründung statt. Im Gegenzug musste das Korps 2 Jahre lang kostenlos bei den Ausmärschen des Schützenvereins spielen.- Beim Kriegsausbruch 1939 wurden fast alle Mitglieder zum Kriegsdienst einberufen. 1948 wurde Klemens Karthaus (Düchting) Tambourmajor. Unter seine Leitung nahm das Korps einen großen Aufschwung. Seit 1990 ist das Tambourkorps im Vereinsregister eingetragen, seit 1995 gehört es dem Volksmusikerbund an.

Das Tambourkorps spielt nicht nur bei den Schützenfesten in Steinhausen, Weine, Hegensdorf, Büren, Barkhausen und Rösenbeck, sondern auch alljährlich auf der Geseker Gösselkirmes, dem Rosenmontagsumzug in Thülen und diversen Veranstaltungen hier im Dorf. Nicht vergessen darf man auch die Teilnahme am alljährlichen „Lüttgern“ in Steinhausen am Fastnachtsdienstag, bei dem man – wie auch andere Gruppen- Spenden sammelt für caritative und soziale Zwecke. Das Geld wird dann an die begünstigten Vereine und Institutionen übergeben.

Das Tambourkorps Steinhausen zählt 65 Aktive und 15 Ehrenmitglieder. 1. Vorsitzender ist Martin Siedhoff, Tambourmajor Heiner Vollmer.

FLASH
VERO MODA pieces ONLY
Lust auf Sommer
Beate Büker
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 02951/937282
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
14.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-14.00 Uhr

HESSE
Malerfachbetrieb · Gerüstbau
Ihr Malerbetrieb aus der Region – seit 30 Jahren
Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Männerfrühstück

Frauen haben öfter die Gelegenheit, gemeinsam zu frühstücken und zusammenzusitzen, z. B. bei dem monatlichen Gemeinschaftsgottesdienst mit anschließendem Frühstück, angeboten von der Frauengemeinschaft. Warum sollten nicht auch einmal Männer in diesen Genuss kommen?

Aus diesen Überlegungen heraus entstand vor vier Jahren in der Caritaskonferenz die Idee, einmal im Monat Männer ab 55 zu einem Frühstück im Pfarrheim einzuladen. Gedacht wurde besonders an diejenigen, die allein oder zugezogen sind oder auch an alle, die sich gern einmal treffen und sich mit Gleichaltrigen unterhalten wollen. Dieses monatliche Frühstück, das im Oktober 2010 zum ersten Mal stattfand, wurde gut angenommen und ist zu einem festen Bestandteil geworden. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 9 Uhr treffen sich im Pfarrheim 20-25 Männer, die bei einem guten, reichhaltigen Frühstück- zubereitet von Helferinnen der Caritas- beisammen sitzen, sich unterhalten und Neues aus dem Dorf erfahren. Die freiwillige Spende der Besucher wird jeweils dazu verwendet, Zutaten für das kommende Frühstück einzukaufen. Wer möchte, ist herzlich eingeladen zu diesem Treffen.

Rohrreinigung

F.PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater

Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

- Bauunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

www.hesse-bau-putz.de

Englisch im Kindergarten

In der Astrid-Lindgren-Kindertagesstätte wurde der Versuch unternommen, schon die Kleinsten mit der Weltsprache Englisch vertraut zu machen.

Die Gesichtspunkte wie PISA, vorschulische Bildung, Mehrsprachigkeit in der Kita, Bildung in früher Kindheit spielten dabei eine Rolle. Unter dem Thema „Wir sind alle Kinder dieser Welt“ (2004) lernten damals die Kinder zunächst die Kontinente kennen. Dann erhielten die Vorschulkinder erste Einweisungen in die englische Sprache - durchgeführt von Karin von Vulté. Seitdem ist sie ehrenamtlich hier tätig. Die angehenden Schulkinder lernen spielerisch Zahlen, Farben und viele Begriffe des täglichen Lebens kennen.

Frau Wulf, die Leiterin der Kindertagesstätte, betonte, man wolle nicht der Schule vorgreifen, sondern Freude an der Sprache vermitteln und die frühkindliche Begeisterung und Lernfreude aufgreifen und fördern.

In jedem Jahr sind Eltern zum Abschluss eingeladen, um einmal zuzuschauen, was ihre Kinder in dem jährlich stattfindenden 6-8 wöchigen Projekt alles gelernt haben.

Eine erste Einführung in die englische Sprache gab es auch im Kath. Kindergarten St. Christophorus durch Anja Maschkio.

Steinhausen

Kegelclub „Volle Pulle“ feierte 50-Jähriges

Vor 50 Jahren wurde in der Gaststätte Holterhoff (dieses Gasthaus besteht nicht mehr) in Steinhausen der Kegelclub „Volle Pulle“ gegründet. Damit ist dieser der zweitälteste aktive Kegelverein in Steinhausen. Alle vierzehn Tage wird auf der Kegelbahn des Hotels Lenniger die Kugel geschoben. Zahlreiche gewonnene Pokale stehen in der Vereinsvitrine. Auch die Geselligkeit kam nie zu kurz. Auf Ausflügen und Kegelfahrten wurden viele nette Stunden verbracht. Anlässlich ihres Jubiläums haben die Clubmitglieder im Mai ein Schiff für einen Segeltörn auf den Kanälen im Ruhrgebiet gechartert. Die noch heute aktiven Gründungsmitglieder sind Johannes Haase, Johannes Voß, Anton Kriener und Karl Ernst Rüther.

Steinhäuser Kegelclub „Volle Pulle“
(von l. nach r.): untere Reihe: Johannes Haase, Reiner Vollmer, Franz-Josef Vollmer
obere Reihe: Karl-Ernst Rüther, Albert Fründ, Johannes Voß, Willi Brückner, Franz-Josef Fründ, Anton Kriener, Ulrich Hardes

Karnevalisten sammeln in Steinhausen 2910 Euro

Der Prövenholzer-Carnevals-Club (PCC), das 111 Jahre alte Tambourkorps Steinhausen und die Karnevals-Traditionsgruppe-Oberdorf (KTO) haben am Veilchendienstag bei ihren Umzügen 2.910 Euro von den spendierfreudigen Steinhäusern eingeworben. Traditionsgemäß wurde das Geld den örtlichen Verbänden und Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr ging das Geld an die Freizeitgruppe der Behinderten, die Caritas, die Messdiener, die Landjugend, die Astrid-Lindgren-Kindertagesstätte, den Katholischen Kindergarten St. Christophorus und den Förderverein der Grundschule. Die Verbände und Einrichtungen freuten sich und bedankten sich herzlich bei den Karnevalisten für deren Einsatz und stellten ihre Verwendungszwecke vor.

Der Förderverein der Grundschule, die Messdiener und die Freizeitgruppe der Behinderten möchten die Spende für ihre diesjährigen Ausflüge nutzen. Die Caritas führt das Geld der Familienhilfe zu. Die Astrid-Lindgren-Kindertagesstätte finanziert die Anschaffung eines Bauwagens zum Spielen. Ein Präventionsprojekt gegen Kindesmissbrauch möchte der St. Christophorus-Kindergarten mit der Spende finanzieren und die Landjugend will das Geld für Zaunerneuerung am Osterfeuerplatz verwenden.

PCC, Tambourkorps und die KTO bedanken sich bei allen Spendern, ohne die eine Unterstützung der zahlreichen Projekte nicht möglich wäre.

Büren

Verkaufsoffener Sonntag an der Fürstenberger Straße

Unter dem Motto „Büren on Wheels“ will die Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Fürstenberger Straße/ Werkstraße am 1. Juni ein Straßenfest mit einem dort stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag veranstalten und hatte zu diesem Zweck den entsprechenden Antrag bei der Stadtverwaltung gestellt. Damit soll die Möglichkeit eröffnet werden, neben den vier bereits traditionell existierenden Verkaufssonntagen der Innenstadt einen fünften Sonntag einzuführen. Das Landesgesetz schreibt vor, dass pro Stadt maximal elf Sonntagsöffnungen erlaubt sind und ein Anlass wie beispielsweise die Verknüpfung mit einem Fest vorliegen muss. Dieser Anlass ist mit dem Straßenfest „Büren on Wheels“ gegeben. Mehrheitlich stimmte der Rat mit den Stimmen der CDU-Fraktion dem Vorhaben der Interessengemeinschaft, das ebenfalls die Zustimmung des Verkehrsvereins und des Einzelhandelsverbandes erhalten hatte, zu.

individuell • ideenreich • innovativ

Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04

VOIT Türen

TOTAL
TANKSTELLE FELDMANN
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51/ 29 02 • Fax 15 98

KFZ SERVICE FELDMANN
EINE REIFENBREITE VORAUS
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51/ 9 37 38 37 • Fax 15 98

Anzeige

Eigenheim günstiger als Miete

Joachim Finke, Leiter Filiale Büren der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Viele Mieter könnten sich ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung leisten – sie wissen es nur nicht. „Die wenigsten Mieter machen sich bewusst, dass sie im Laufe ihres Lebens auf jeden Fall die Summe für ein stattliches Eigenheim bezahlen, im Zweifel das ihres Vermieters“, argumentiert Joachim Finke, Leiter Filiale Büren der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. „Für das gleiche Geld könnten sie auch eine eigene Immobilie finanzieren – gerade bei den derzeit niedrigen Zinskonditionen.“

Sich für die eigenen vier Wände erst einmal in sechsstelliger Höhe zu verschulden, sei eine „verständliche psychologische Hemmschwelle“, räumt Michael Keuper ein. „Darüber vergessen viele, dass sie als lebenslanger Mieter in aller Regel wesentlich mehr für das Wohnen zahlen, als dies beim rechtzeitigen Umzug in die eigene Immobilie der Fall ist“, sagt der Filialleiter. „Wer heute eine Kaltmiete von 600 Euro monatlich zahlt, wird – bei einer angenommenen jährlichen Mietsteigerung von 1,2 Prozent – in 30 Jahren 258.157 Euro an seinen Vermieter bezahlt haben. Bei einer Monatsmiete von heute 1.000 Euro werden es im selben Zeitraum sogar 430.261 Euro sein.“

Für diese Summen könne man fast überall in der Region hochwertige Immobilien erwerben oder selbst bauen – und das zu historisch günstigen Konditionen, wie Joachim Finke mit einem Vergleich deutlich macht: „Wer heute einen Baukredit von 100.000 Euro aufnimmt, zahlt dafür bei einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Zinsfestschreibung von zehn Jahren anfänglich eine Rate von rund 400 Euro pro Monat. Vor 15 Jahren war die Belastung für den gleichen Kredit im Schnitt mit 670 Euro monatlich deutlich höher.“

Wer 600 Euro Kaltmiete im Monat zahle, rechnet Joachim Finke weiter vor, könne damit bei den aktuellen Marktkonditionen einen Kredit von rund 150.000 Euro finanzieren.

Bei der Wahl des Tilgungssatzes gibt der Bankberater Bauherren den Tipp, auch die Laufzeit im Auge zu behalten: „Je geringer die Tilgung, desto länger dauert es, bis die Immobilie komplett schuldenfrei ist. Das sollte spätestens bei Renteneintritt der Fall sein.“

Sommerferienfreizeit im Arnsberger Wald

Erlebnisreiche Tage bietet die Ferienfreizeit vom 7. bis 11. Juli 2014 für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren mit Bernhardine Denzin und ihrem Team (Bestandteil des Bürener Ferienprogramms; Kooperation mit der Bürgerstiftung Büren). Das Ziel ist das Jugendwaldheim Obereimer im Arnsberger Wald (Sauerland). Unter der fachkundigen Anleitung der Förster finden Exkursionen statt, bei denen Waldarbeiten und Naturschutzprojekte im Fokus stehen. Zum Freizeitprogramm gehört natürlich auch das Filzen und Spielen. Der Preis beträgt 120 Euro pro Kind; An- und Abreise organisieren die Eltern; im Preis sind die Unterkunft, Verpflegung und Betreuung enthalten. Anmeldung und weitere Infos: E-Mail: bernhardinedenzin@web.de oder telefonisch unter: 0176-56125998

Mit Shuttlebussen zum Kreisfamilientag

Die Stadt Büren setzt am Kreisfamilientag in Büren am Sonntag, 18. Mai, Shuttlebusse ein, um die Parkplatzsituation vor Ort zu entlasten.

Interessierte aus allen Ortsteilen können in regelmäßigen Abständen mit dem Bus zum Kreisfamilientag nach Büren kommen und auch wieder zurückfahren.

Dieser kostenlose Service soll insbesondere Familien entlasten und die Anfahrt stressfreier gestalten. Die genauen Abfahrtzeiten und –orte werden in der Neuen Regionalen noch bekanntgegeben.

Weiberg

CDU Büren-Süd zu Gast in Weiberg

15. Aschermittwochstreffen im neuen Dorfgemeinschaftshaus

Bereits zum 15. Mal hat sich die CDU-Ortsunion Weiberg am Aschermittwoch getroffen, um nach dem Ende der fünften Jahreszeit unverzüglich zur politischen Arbeit zurückzukehren. In diesem Jahr wurden auch die Ortsunionen aus Barkhausen, Harth, Hegensdorf, Siddinghausen und Weine in das neue Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Zum Thema „Dorfentwicklung – was bringt das? - Bilanz und Perspektive“ konnte Hans-Werner Luckey, Vorsitzender der Ortsunion Weiberg unter anderem Volker Jung, Abgeordneter im Landtag NRW, und Bürgermeister Burkhard Schwuchow begrüßen.

Volker Jung betonte in seinem Vortrag insbesondere die Stärken des ländlichen Raumes und den Strukturwandel dieser Regionen. „Als Resultat sind unsere Dörfer in vieler Hinsicht moderner, attraktiver und eigenständiger als so mache Großstadt. Der ländliche Raum ist wirtschaftlich prosperierender und die Arbeitslosigkeit ist deutlich geringer als in Ballungszentren“, schilderte der Landtagsabgeordnete, der selbst aus einem kleinen Dorf stammt.

Kritisiert wurden insbesondere der Kommunal-Soli und der Entwurf des Landesentwicklungsplans (LEP). Die Landesregierung bevormunde, regele alles zentral und spalte so das Land. Eine eigenständige und aktive Dorfentwicklung sei so nicht möglich, waren sich alle einig.

Der Kommunal-Soli bestrafe besonders die Kommunen, die bisher nachhaltig gewirtschaftet haben, was interessanter weise meistens sehr ländliche Gemeinden seien. Hier erfolge eine Umverteilung zulasten der tendenziell sparsamen Dörfer.

Der LEP-Entwurf schränke vor allem die Planungshoheit und die selbstständige Standortentwicklung ein, einige Kommunen könnten überhaupt keine Gewerbegebiete mehr ausweisen. Und auch die Entwicklung von Ortschaften mit weniger als 2000 Einwohnern, wie beispielsweise Weiberg, solle nicht gefördert werden. Oberste Priorität habe das Einsparen von Flächen. Der Verbrauch von Siedlungs- und Verkehrsflächen solle bis 2020 auf 5 ha pro Tag landesweit reduziert werden, langfristig solle sogar eine Netto-Null-Flächeninanspruchnahme erreicht werden. Die Windenergie solle hingegen bis 2020 verdreifacht werden. Und nicht zuletzt werde der Flughafen Paderborn/Lippstadt lediglich als regional bedeutsam eingestuft, wodurch ein Ausbau mit leistungsfähigen Verkehrsanbindungen, im Gegensatz zu landesbedeutsam eingestuften Flughäfen, nicht oder nur bedingt möglich sei.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow erläuterte: „Durch all diese Regelungen wird der ländliche Raum in seiner Entwicklung zutiefst eingeschränkt und das, obwohl wir vor Ort verantwortungsvoll mit neuen Flächen umgehen. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, dass in den letzten zehn Jahren keine nennenswerten Erweiterungen in den gewerblichen Bauflächen vorgenommen wurden, aber dennoch eine positive Entwicklung in Büren zu verzeichnen ist. So haben sich beispielsweise die Firmen Argus Additive Plastics GmbH, die Bürener Geschäftsstelle der Raiffeisen Westfalen-Mitte eG, und cp autosport erweitert und in den Standort Büren investiert, ebenso wie die Bürener Maschinenfabrik dies plant.

Außerdem ist der neue Handwerkerpark durch die Nutzung der Firma Hüser in dem ehemaligen Gebäude der Firma Spahn in diesem Zusammenhang zu nennen“.

Dies gelte auch für den Wohnraum. Hier werde der Ausbau von Wohngebieten nicht weiter vorangetrieben. Zunächst müsse sich der Ortskern verdichten, wozu auch das neue Programm „Jung kauft Alt“ beitragen soll. All das seien deutliche Belege dafür, dass es gelungen ist, vor Ort verantwortungsvoll mit Flächen umzugehen, führte Schwuchow weiter aus.

Die rund 40 Teilnehmer diskutierten im Anschluss über weitere Themen des politischen Tagesgeschäfts und waren sich einig, dass das Aschermittwochstreffen im gleichen Rahmen im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Freuten sich über viele Gäste und einen informativen Abend: v.L. Volker Jung MdL, Hans-Werner Luckey, Burkhard Schwuchow, Wilhelm Luis

Autoreifen und Gartenharke entdeckt

Rein in die Warnweste und schon geht’s los. Ausgerüstet mit Müllbeutel und Handschuhen stellen sich am Samstagvormittag rund 20 Freiwillige dem Kampf gegen Müll. Nachdem die Helfer in Gruppen eingeteilt sind, geht es los durch Straßen und Felder, auf der Suche nach Unrat.

Es fühlt sich ein bisschen an wie verfrühtes Ostereier-Suchen: Anders als in den Vorjahren ist die Natur schon sehr weit. Im hohen Gras und zwischen blühenden Büschen ist es eine kleine Herausforderung, Zigarettenschachteln und Müsliriegelverpackungen zu finden. Im Laufe des Vormittags tauchen dann noch ein alter Autoreifen und eine Gartenharke im Straßengraben auf.

Gegen Mittag ist die Aktion abgeschlossen. Die Helfer stärken sich im Dorfgemeinschaftshaus mit Brötchen und Bockwurst, für die Kinder stehen Getränke und Süßigkeiten bereit. Das Ziel ist erreicht: die Weiberger haben wieder etwas für ihr Dorf getan und zur Verschönerung beigetragen, indem sie den Dreck anderer Leute eingesammelt haben.

Bewaffnet mit Müllbeutel und Kneifzange haben sich viele Freiwillige am Frühjahrsputz in Weiberg beteiligt.

100 Jahre – KFD Weiberg

Ihren 100. Geburtstag feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Birgitta Weiberg am 23. März 2014 mit einem Festgottesdienst unter dem Motto „Brunnen – Quellen des Lebens“ und anschließender Jubiläumsfeier im „Haus Decker´s“.

Zahlreiche Gäste waren, ausgestattet mit Geschenken und vielen guten Wünschen für die Zukunft, gekommen. Unter den Gästen auch die Pastoren Roland Schmitz (Diözesanpräses), Michael Heinisch und Peter Gede.

Monika Berg, Teamsprecherin der KFD Weiberg und ihre Stellvertreterin Helga Hesse, begrüßten im Namen aller Teammitglieder die Gratulanten und gaben dann einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Frauengemeinschaft.

Ursprünglich ein Mütterverein. Was einst als Mütterverein begann, sei zunächst eine reine Betgemeinschaft gewesen, so Helga Hesse. Gegründet hatte sie der Pfarrer Theodor Freitag, am 21. März 1914. In den letzten Jahrzehnten stand die religiöse Bildung und christliche Lebensgemeinschaft der Frauen im Vordergrund. Heute geht es zudem um die Geselligkeit, die zum Beispiel bei gemeinsamen Wanderungen, Gemeinschaftsmessen mit anschl. Frühstück, Karnevalsfesten oder Ausflügen erfahren wird.

Die Feier zum 100-jährigen Bestehen der KFD bewies eindrucksvoll, wie wichtig Frauen in allen Bereichen des Gemeindelebens sind.

Was aber den Besuchern das Herz vollends aufgehen ließ, waren die Darbietung einer kleinen Abordnung des Musikvereins Weiberg und der stimmungsvolle Auftritt von „Cilly Alperscheid“ alias Wolfgang Mette, der auf eine humorvolle Art aus dem Leben einer Frau erzählte.

Inmitten des KFD Leitungsteams Weiberg die ehemaligen 1. Vorsitzenden der KFD Weiberg der vergangenen Jahre, Marilies Dahlhoff und Maria Berg

Neues Vorstandsteam im Bürgerverein Weiberg e.V.

Die diesjährige Generalversammlung des Bürgervereins Weiberg war geprägt durch die Neuwahl des Vorstandes. Der alte und neue 1. Vorsitzende Albert Münster bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die in den letzten zwei Jahren geleistete Arbeit.

Bei einer Rückschau auf das vergangene Jahr konnte der 1. Vorsitzende insbesondere die Neueröffnung der Gaststätte im Herzen Weibergs unter dem Motto „Decker‘s ist zurück“ hervorheben. Nach mehr als zweijährigem Wiederaufbau des durch ein Feuer zerstörten Gebäudes und etwa 12.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden ist „Decker‘s“ nun wieder mittwochs, freitags und samstags jeweils ab 19.00 Uhr geöffnet. Neben dem Thekenbetrieb, der ebenfalls ehrenamtlich geleistet wird, können die vorhandenen Räumlichkeiten für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt werden. Inzwischen ist hier bereits ein zentraler Ort der Kommunikation und Begegnung in Weiberg entstanden. In diesem Jahr wird mit der Fertigstellung der Außenanlagen auch wieder ein gemütlicher Biergarten zur Verfügung stehen.

Generalversammlung der TG HaWei

Luckey löst Ludewig als 2. Vorsitzenden ab

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg standen wieder Wahlen auf dem Programm.

Nach 8 Jahren Vorstandsarbeit legte Michael Ludewig sein Amt als 2. Vorsitzender nieder. Durch seine unentwegtes und vielfältiges Engagement und sein Mitwirken an zahlreichen originellen Aktionen, wie zum Beispiel der Errichtung einer Eislaufbahn, hat er sich große Anerkennung im Vorstand und im Verein erworben. Der Vorstand dankte ihm für seinen Einsatz im Verein.

Als Nachfolger wurde Michael Luckey einstimmig von den Mitgliedern gewählt.

Bei den weiteren Wahlen wurden Keshan Somasundaram und Timo Dahlhoff als Sportwarte, sowie Albert Sprenger und Christian Stork als Clubhauswarte in ihren Ämtern bestätigt.

Tatjana Hüser schied nach 3 Jahren als Schriftführerin aus, für sie rückt Daniel Hesse in den Vorstand auf.

Der erste Vorsitzende Carsten Milaege dankte dem Vorstand und den Mitgliedern für die gute Arbeit in der letzten Saison. Neben den jährlichen Veranstaltungen wie die Saisoneröffnung und die Vereinsmeisterschaften, war die TG HaWei Ausrichter der Stadtmeisterschaften der Stadt Büren. Diese waren dank der sehr guten Vorbereitung und Durchführung und aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ein voller Erfolg.

Über zahlreiche Erfolge im Erwachsenen- und Jugendbereich des Vereins berichteten die Sportwarte Keshan Somasundaram und Timo Dahlhoff, sowie Jugendwartin Barbara Schlüter.

Der gesamte Vorstand bedankte sich bei allen Mitgliedern und freut sich auf eine erfolgreiche Tennissaison 2014.

Das Foto zeigt den neu gewählten Vorstand (v. l.): Bernd Brockmeyer (Schriftführer), Frank Hammerschmidt (2. Vorsitzender), Martina Bartels (Kassiererin) und Albert Münster (1. Vorsitzender)

Rückblick in Bildern

Qualitätsanalyse in der Grundschule Steinhausen

Im Abschlussbericht wurde vermerkt, dass in „21 der 22 zu bewertenden Qualitätsaspekten die Stärken überwiegen. Bei hoher Zufriedenheit aller Beteiligten liegen die besonderen Stärken der KGS Steinhausen in der Förderung personaler und individueller Kompetenzen sowie in einem vorbildlichen sozialen Klima.“ In 11 Bereichen, (u.a. individuelle Förderung) leistet die Schule gute Arbeit. Als besonders vorbildlich und sehr gut werden bewertet das soziale Klima, die Unterrichtsorganisation, die Zufriedenheit aller Beteiligten und die außerschulische Kooperation.

„The Great Egg Race“

Der naturwissenschaftliche Wettbewerb „The Great Egg Race“ motivierte 203 junge Schülerinnen und Schüler aus den Jg.-Stufen 5 und 6 des LFG zum kreativen Experimentieren. „Baut ein Fahrzeug, das ein rohes Hühnerei so weit wie möglich transportiert. Dabei darf nur die Energie genutzt werden, die in einem Gummiband gespeichert werden kann“, lautete die Aufgabe. Die Förderung der Potenziale junger Menschen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist dabei von großer Bedeutung.

Curly sorgt für Spaß im Klassenzimmer

Die Pudelhündin erfreut sich in der Klasse großer Beliebtheit. Auf die Idee, das Tier in den Unterricht der Lindenhofschule zu integrieren, ist Referendarin Bianca Weber gekommen. Curly wird in den Unterricht einbezogen – das zeigt Wirkung. „Die Kinder sind dann gleich viel entspannter und fühlen sich wohler“, berichtet Bianca Weber, die Curlys Frauchen ist. Bevor die dreijährige Hundedame in die Klassen kam, beschäftigten sich die SchülerInnen der Referendarin mit dem Thema Hund.

Spannende Wettkämpfe im Hallenbad

Über 100 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen aus Steinhausen, dem Grundschulverbund Wegwarte (Josefschule Büren, Harth/Weiberg, Siddinghausen/Weine), dem Grundschulverbund Almetal (Hauptstandort Wewelsburg und Teilstandort Brenken), der Lindenhofgrundschule sowie der Moritz-von-Büren-Schule traten am vergangenen Mittwoch bei den Stadtmeisterschaften im Bürener Hallenbad an und lieferten sich spannende Wettkämpfe.

Generalversammlung FC Weiberg

Am 05.04.2014 fand die Mitgliederversammlung des FC Weiberg im Dorfgemeinschaftshaus „Decker“ statt. Der 1. Vorsitzende Gerald Hoffmann konnte an die 50 Mitglieder begrüßen.

Da in diesem Jahr keine Wahlen auf der Tagesordnung standen, konnte intensiver über das Vereinsleben berichtet werden. Man konnte auf ein erfolgreiches Sportfest 2013 mit dem U17 Bundesligaspiel BVB – Hannover 96 zurückblicken. Auch konnte die erfolgreiche Jugendarbeit mit Harth und Hegensdorf fortgeführt werden. Ab 2014 tritt man auch in der AH- und Altligaabteilung zusammen mit den Nachbarvereinen auf.

Der Vorstand setzt sich weiterhin wie folgt zusammen:

Gerald Hoffmann (1. Vorsitzender), Wigbert Götte (2. Vorsitzender), Christoph Berg (Geschäftsführer), Franz–Josef Borghoff (Kassierer), Sven Pilzecker (Jugendgeschäftsführer), Hubertus Rose (Jugendobmann), Brigitte Wieseler (Breitensportbeauftragte), Michael Luckey und Ulrich Wieseler (Seniorenobleute)

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt in
der
Großgemeinde Büren

Ausverkauftes Jubiläumskonzert des Frauenchores Fine Art e.V.

800 Konzertbesucher staunten über die Vielseitigkeit der Sängerinnen

Vor rund 400 Musikfans zu singen, war der insgeheime Traum der Frauen. Dass allerdings 800 Menschen in die Bürener Stadthalle strömten und gern noch mehr gekommen wären, um gemeinsam mit dem Frauenchor Fine Art e.V. seinen großen Tag zu feiern, ist für die 30 Sängerinnen auch noch Tage nach dem Jubiläumskonzert unglaublich. „Wir sind sprachlos und stolz zugleich und müssen die Eindrücke jetzt selbst erstmal verarbeiten“, strahlte die erste Vorsitzende des Vereins, Claudia Peveling. Gemeinsam mit ihren Mitsängerinnen hatte sie das Konzert zum 10. Geburtstag des Frauenchores seit Monaten bis ins Detail geplant und vorbereitet. Das Publikum dankte es den Mitwirkenden mit tosenden Beifallsstürmen und Standing Ovations.

Charmant und bezaubernd – die erste Vorsitzende des Frauenchores, Claudia Peveling

Einmal alles anders machen. Anders als man die Stadthalle und den Chor bisher kennt, so war das Ziel, das sich die Frauen im vergangenen Jahr gesteckt hatten. Dass sie dieses gemeinsam mit den Licht- und Tontechnikern Peter Janssens und Gregor Lemm aus Büren nicht nur erreicht, sondern eindeutig übertroffen hatten, zeigen die Rückmeldungen der zahlreichen Konzertbesucher. „Ein Augen- und Ohrenschmaus auf höchstem Niveau“, „ganz großes Kino“, so die einhellige Meinung.

„Ich wünsche mir, dass Sie weiter singen – noch viele Jahre. Für sich, für mich und für uns alle in Büren“, so der Wunsch des Bürener Bürgermeisters Burkhard Schwuchow, der gemeinsam mit Landrat Manfred Müller gekommen war, um den Sängerinnen zu ihrem besonderen Jubiläum zu gratulieren.

Die vielen Lobeshymnen aber galten nicht nur den talentierten Frauen und

Machen auch in Abendkleidern eine gute Figur – die Sängerinnen des Frauenchores Fine Art e.V.

ihrer Chorleiterin Melanie Howard-Friedland. Auch ihre Gäste, Pianist Christian Tölle sowie der Bürener Kinder- und Jugendchor und die Sänger von Vocal-Art aus Ottfingen im Sauerland – zwei befreundete Meisterchöre – zeigten musikalische Höchstleistungen, zogen das Publikum in ihren Bann und machten den Abend so perfekt. Und das nicht nur mit ihren geübten Stimmen sondern auch mit humoristischen Einlagen und schauspielerischem Talent. Genau das bewiesen auch Dirk Arend und Dirk Hennecke, die Ehemänner zweier Sängerinnen, sowie Jens Friedland, Ehemann der Chorleiterin. Als „Mister Postman“, smarter Sunnyboy und verschmähter Macho begeisterten sie mit ihren Showeinlagen das Publikum.

In schwarzen Hosenanzügen und roten Poloshirts kennt man die „Fine Art-erinnen“. Dass die Frauen aber auch in Abendkleidern eine gute Figur machen, bewiesen sie im klassischen Teil dieses besonderen Konzertabends. Von den Sängern aus Ottfingen stilecht auf die Bühne geleitet, luden die Frauen gemeinsam mit Uwe Jarosch am Kontrabass mit leisen Klängen von Enyas bekanntem „Only Time“ und dem italienischen „Nella Fantasia“ zum Träumen ein, bevor sie sich anschließend gemeinsam mit den Männern in Giuseppe Verdis „Gefangenenchor“ verwandelten.

Wenn sich mehr als 90 kleine und große Sängerinnen und Sänger auf einer 32m²-Bühne zusammenfinden, dann wird es nicht nur stimmgewaltig, dann wird es bombastisch. Davon überzeugen konnten sich die Zuhörer beim bekannten „Adiemus“. Wenn auch eigentlich für den Werbespot einer amerikanischen Fluggesellschaft komponiert, schien dieser Auftritt doch eher für den Chorgesang in jeglicher Form zu werben. Nicole Niggemeyer und Hannah Stieren an der Querflöte sowie Niko Kleineberg an den Bongos glänzten darüber hinaus mit ihrem musikalischen Beitrag.

Bunt und schillernd, mit Regenponchos und Pailettenhüten, entführten die Kinder und Frauen das Publikum abschließend an den Broadway, tanzten und swingten zu „Singing in the rain“ und „Big Spender“. Musikalische Unterstützung erhielten sie dabei von Kathrin Hammerschmidt am Saxophon und Stefan Röseler an der Posaune. Janine Seipel, Katharina Löer und Miriam Bunse schwangen gekonnt das Tanzbein.

Auf eine kleine Fortsetzung des Konzertabends darf sich schon bald eine Konzertbesucherin oder ein Konzertbesucher freuen. Denn „als kleines Dankeschön haben wir unsere Gäste zu einem Jubiläumsquiz eingeladen“, erklärt die Vorsitzende, Claudia Peveling. „In den nächsten Wochen ermitteln wir den Gewinner, der sich dann in den eigenen vier Wänden oder auf der nächsten Geburtstagsparty über ein ganz persönliches Ständchen der Fine Art-Sängerinnen freuen darf“.

„Hey, Big Spender“…

Weine

Planungen für das Jahr Jubiläumsjahr 2015

Der Ortsteil Weine wurde im Jahr 1015 erstmals urkundlich erwähnt und feiert daher im Jahr 2015 sein 1000-jähriges Bestehen.

Um dieses Fest vorzubereiten, haben sich unter Vorsitz von Ortsvorsteher Marco Sudbrak die Vereinsvorstände bereits zweimal getroffen und Ideen ausgetauscht. Erste Überlegungen gehen dahin, dass das Jubiläumsjahr mit einem Neujahrsempfang aller Weinerinnen und Weiner in der Schützenhalle eingeläutet werden soll.

Zu diesem Empfang, der ein kurzweiliges Programm enthält, sollen als Ehrengäste der Bürgermeister der Stadt Büren und die Ortsvorsteher der anderen Bürener Ortsteile mit einer Delegation ihres Dorfes begrüßt werden.

Einig ist man sich, dass ein selbst kreiertes Logo, das auf das Jubiläumsjahr hinweist, ganzjährig der Begleiter bei Veranstaltungen sein soll.

Weiter soll es im Februar 2015 mit einem Karnevalsball gehen, der natürlich unter dem Motto „1000 Jahre Weine“ stehen wird.

Eine besondere Herausforderung wird dann am 03.05.2015 die Ausrichtung des Bürener Wandertages sein.

Im Anschluss an die Schützenfestsaison und das Sportfest soll im September 2015 ein großer Festball in der Schützenhalle folgen, zu dem dann auch die ehemaligen Einwohner von Weine schriftlich eingeladen werden sollen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres ist eine Ersatzpflanzung einer Eiche an der Schützenhalle angedacht, um den Gedanken der Nachhaltigkeit fortzuführen.

Besondere Zustimmung fand ein Vorschlag des Ortsheimatpflegers Fritz Lüke, der die Chronik des Ortes Weine mit Fotos anreichern und mindestens den Zeitraum nach 1945 als gebundenes Heft veröffentlichen möchte.

Ortsvorsteher Sudbrak hat die Vereinsvorstände gebeten, diese Ideen in den jetzt stattfindenden Generalversammlungen der einzelnen Vereine vorzustellen und weitere Ergänzungen oder Änderungsvorschläge einzuholen, damit in den folgenden Treffen der Vereinsvorstände die Planungen konkreter weitergeführt werden können.

Termine SVC Weine

Die Tradition wird auch im Jahr 2014 fortgesetzt. Spielkoordinator Hansi Quante ist es wieder gelungen, die beiden U19-Bundesligisten von Hannover 96 und vom 1. FC Köln für ein Vorbereitungsspiel nach Weine zu holen. Somit erwartet die Zuschauer das Rückspiel der letztjährigen Auflage dieser zwei Topteams in ihren jeweiligen Ligen. Für Hansi Quante war es einfacher als in den Vorjahren, da beide Mannschaften von der Veranstaltung 2013 so angetan waren, dass sie sofort zugesagt haben.

In diesem Jahr wird das Spiel am Samstag, 26.07.2014 stattfinden. Anstoß wird um 14:00 Uhr auf dem Sportplatz in Weine sein. Der Vorstand des SVC Weine wird wieder alles daran setzen ein würdiges Rahmenprogramm zusammen zu stellen, um allen Besuchern einen schönen Nachmittag zu bescheren.

Des weiteren laufen die Planungen für das Sportfest 2014 auf Hochtouren. Das Wochenende 16.08. und 17.08.2014 sollten sich die Weiner Bürger und Freunde frei halten. So steht der Samstag ganz im Zeichen der Familie, weil der SVC erstmals einen Familiennachmittag u.a. mit dem mobilen Kinderspielplatz des Kreissportbundes Paderborn, Wasserrutsche, Hüpfburg, Kinder-Zumba, etc. plant. Der Sonntag wird voraussichtlich im Zeichen des Fußballs stehen. So wird die ein oder andere Jugendmannschaft spielen und die Seniorenmannschaften. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Anzeige

Steuertipp

Übertragung landwirtschaftlicher Grundstücke

In den letzten Jahren häufen sich die Fälle in denen Eigentümer von Grundstücken gutgläubig Grundstücke verkaufen, die seit mehreren Jahren oder Jahrzehnten in ihrem Eigentum stehen und anschließend Post von der Finanzverwaltung bekommen.

Jahrelang war das Grundstück als land- und forstwirtschaftliche Stückländerei laut Einheitswert bewertet worden. Es wurde daher auch nur die geringere Grundsteuer A entrichtet.

Ab und an werden auch land- und forstwirtschaftlich bewertete Flächen an die Städte und Kommunen als Baugrundstücke veräußert oder land- und forstwirtschaftliche Grundstücke für den Bau des Eigenheimes verwandt. Hier liegt eine Entnahme aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögen, die auch außerhalb der Spekulationsfrist von 10 Jahren immer einkommensteuerpflichtig ist.

Bei der Veräußerung bzw. Entnahme der land- und forstwirtschaftlichen Flächen sind vom Verkäufer die stillen Reserven aufzudecken, das heißt ,ein etwaiger Veräußerungsgewinn ist zu versteuern. Der Veräußerungsgewinn ermittelt sich aus dem Differenzbetrag zwischen Veräußerungspreis laut notariellem Kaufvertrag und dem Anschaffungspreis. Lassen sich die Anschaffungskosten nicht mehr ermitteln, werden bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken je nach Größe, Bodengüte, Lage in der Gemarkung, Nähe zu Verkehrswegen usw. Ertragsmesszahlen für die Ermittlung fiktiver Anschaffungskosten ermittelt. Die Ertragsmesszahlen lassen sich aus dem Katasterauszug bei der zuständigen Kreisverwaltung unter Angabe von Flur und Flurstück entnehmen. Aus der Katasterkarte ist auch ersichtlich, ob es sich um Bauland oder Bauerwartungsland handelt. Die Ertragsmesszahl multipliziert mit 4,09 Euro (früher 8,00 DM) ergibt den Ersatzbuchwert.

Der Gewinn aus der Entnahme bzw. aus dem Verkauf ist im Rahmen der Einkommensteuer- Erklärung des entsprechenden Kalenderjahres anzugeben. Nach Vollendung des 55. Lebensjahres ist zu überlegen, ob Gewinne aus einzelnen land- und forstwirtschaftlich bewertete Grundstücken zu versteuern sind oder ob im Rahmen einer gesamten Aufgabe des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs nach § 14 bzw. § 14 a Einkommensteuergesetz evtl. alle Grundstücke veräußert bzw. entnommen werden sollen. Eine sogenannte Betriebsveräußerung/-aufgabe im Ganzen liegt nur vor, wenn der Verkäufer alle wesentlichen Betriebsgrundlagen in einem einheitlichen Vorgang entgeltlich auf einen Erwerber überträgt bzw. entnimmt.

Für die gesamte Aufgabe des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes kann ein Freibetrag von 45.000 Euro gewährt werden. Ab einem Veräußerungsgewinn von 136.000 Euro wird der Freibetrag abgeschmolzen. Als außerordentliche Einkünfte nach § 34 Einkommensteuergesetz sind Veräußerungsgewinne steuerbegünstigt.

Wir empfehlen Ihnen, sich vor einer Vermögensübertragung von einem Steuerberater beraten zu lassen.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax: 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

Horst Langhans neuer Oberst der Soldatenkameradschaft

Wilfried Jäger übergibt nach 34 Jahren Vorstandsarbeit den Vorsitz

Neuwahlen und Ehrungen standen im Vordergrund bei der Generalversammlung der Soldatenkameradschaft Weine. Nach der Tagesordnung und einem Jahresrückblick über die Veranstaltungen im Jahr 2013 fanden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft statt. Geehrt wurden Anton Schiene für 50-jährige Mitgliedschaft, Wilfried Spenner und Rainer Schnittfinke für 25-jährige Mitgliedschaft. Anschließend fanden die Neuwahlen statt. Nach 34 Jahren Vorstandsarbeit stand Wilfried Jäger als erster Vorsitzender nicht mehr zur Wahl, ebenso wie Franz Josef Finke und Antonius Rehmann-Thöne. Unter der Leitung des Wahlausschusses wurden die Neuwahlen wie folgt durchgeführt:

Erster Vorsitzender: Horst Langhans
Zweiter Vorsitzender: Klaus Schmidt
Geschäftsführer und Kassierer:
Michael Bischof
Hauptmann: Bernd Gerken
Zugführer: Karl-Heinz Schlüter
Fahnenabordnung; Patrick Finke,
Peter Klüsekamp und Beda Schütte
Kassenprüfer: Josef Menke-Pieper
und Anton Schiene

Alle neuen Vorstandsmitglieder wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Nach der Neuwahl beschlossen der neu gewählte Vorstand und die Mitglieder eine besondere Ehrung für den langjährigen Vorsitzenden Wilfried Jäger: Er wurde zum Ehrenvorsitzenden der Soldatenkameradschaft Weine ernannt.

Besuch vom DFB in Weine

Nachdem im letzten Jahr aufgrund der Witterung kurzfristig abgesagt werden musste, gastiert nun am Freitag, dem 09.05.2014 ab 16:00 Uhr das Mobil des Deutschen Fußball-Bundes mit seinen Trainern in Weine.

Auf dem Programm steht zunächst ein modernes E-Jugend-Training, geleitet von den DFB-Trainern. Im Anschluss an die ca. 90 minütige Trainings-Einheit informieren die DFB-Trainer im Vereinsheim des SVC Weine über aktuelle Themen und Trainingsmethoden im Jugendbereich. Hierzu sind alle Trainer und Betreuer, aber auch alle Interessierten herzlich eingeladen.

Auf dem Foto von links nach rechts:
Karl-Heinz Schlüter, Patrick Finke, Wilfried Jäger, Beda Schütte, Peter Klüsekamp, Klaus Schmidt, Bernd Gerken, Michael Bischof, Horst Langhans und Franz-Josef Finke

Zimmerermeister · Dachdeckermeister
KELLER
Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 / 70 94 378
Fax: 0 29 51 / 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

WiStO
Wissen Steuern Optimieren

Nach erfolgreicher Zertifizierung durch die TÜV SÜD Management Service GmbH (ISO 9001:2008) im Geschäftsjahr 2013, wendet unser Haus für den Geltungsbereich Jahresabschlusserstellung, betriebliche- und private Steuererklärungen, Finanz- und Lohnbuchhaltungen, betriebswirtschaftliche Beratung, Existenzgründungsberatung, Steuerberatung und -gestaltung sowie Kanzleimanagement erfolgreich das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem an.

Zur weiteren Fortsetzung unserer positiven Geschäftsentwicklung und Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit eine(n)

Bilanzbuchhalter(in) / Steuerfachwirt(in) / Steuerfachangestellte(n)

Ihre Perspektive liegt näher als Sie denken…
Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartner:

StB Rolf Schäfer & RA Dr. Christoph Deneke, LL.M.
Eickhoffer Str. 9, 33142 Büren
Tel.: +49 2951/9345 0 eMail: info@wisto.biz
Fax: +49 2951/9345 99 www.wisto.biz

Kooperationsunternehmen der FHDW

Wewelsburg

Umfangreich war das Programm

Recht umfangreich war das Programm, das bei der jüngsten Sitzung des Wewelsburger Dorfrates abgearbeitet wurde. Neben der Behandlung von aktuellen Themen wurde auch wieder eine Rückschau gehalten, und es gab eine Reihe von Anregungen für weitere Projekte.

Einmal mehr zeigte es sich, dass der Wewelsburger Dorfkalender weiterhin ein rechter „Renner“ ist. 960 Exemplare wurden in den Wewelsburger Haushalten verteilt. Bilderthema des Kalenders 2014 sind aktuelle und historische Motive aus dem Bereich Gaststätte. Ein großes Dankeschön ging vom Dorfratsvorsitzenden Josef Heber an alle, die in irgendeiner Form an der Gestaltung des vom Dorfrat herausgegebenen Kalenders mitgewirkt haben. Eingeschlossen darin sind auch die Personen, die den Kalender verteilt haben.

Auch die Tannenbaum-Abholaktion brachte wieder ein gutes Ergebnis. Über eine Spende in Höhe von 900 Euro konnte sich der Förderverein der Grundschule freuen.

Ein wichtiger Teil einer jeden Dorfratssitzung ist der Bericht des Ortsvorstehers. Auch bei der jetzigen Sitzung im „Ottens Hof“ spitzten die Zuhörer die Ohren bei dem, was Günter Eggebrecht zu berichten hatte.

Aktuell seien es in Wewelsburg derzeit sechs Häuser, die leer stehen, sagte Eggebrecht und erinnerte gleichzeitig daran, dass sich die Zahl von einst 18 Leerständen mächtig reduziert habe. Die Zahl der noch freien städtischen Baugrundstücke im Gebiet Dietrich – Bonhoeffer-Straße hat sich inzwischen auf sechs reduziert.

Als anstehende Baumaßnahmen benannte Günter Eggebrecht den anstehenden Ausbau des Stichwegs „Vorm Hagen“, die Verlegung einer neuen Wasserleitung in der Ahornstraße, die Beleuchtung am Fußweg Böddeker Straße und Bordstein-Reparaturarbeiten an der Langen Straße.

Der Fußweg „Plögers Knapp“ bleibt vorerst noch gesperrt. Das Bauamt der Stadt steht derzeit in Gesprächen mit den Anliegern, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Aus der vorausgegangenen Dorfratssitzung war die Anregung gekommen, einen Fußgängerüberweg in Höhe der Sparkasse zu schaffen. Die Idee ist, den Fußweg rechts in Richtung Böddeken zu verlängern, um dann oberhalb der Sparkasse aufgrund der besseren Sicht einen Fußgängerüberweg anzulegen. Auch hier befinde man sich im Gespräch mit der Stadtverwaltung, sagte Günter Eggebrecht.

Weiter fortgeschritten ist der Ortsvorsteher in seinen Bemühungen, ob die Idee, einen Radweg (in Form von einer gestrichelten Linie) entlang der Salzkottener Straße realisiert werden kann. Gespräche mit der Stadt und Straßen NRW haben bereits stattgefunden. Zunächst soll geprüft werden, ob eine Realisierung möglich ist. Über das Ergebnis sollen die Bürger dann informiert werden. Ebenfalls sollen die Bürger entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen ein Radweg angelegt werden könnte.

Bereits vor zwei Jahren war im Rahmen einer Verkehrsschau vom Kreis Paderborn ein Radweg angeregt worden. Die L751 (Salzkottener Straße) hat eine Breite von über sieben Metern. Zudem befindet sich der Fahrbahnbelag in einem schlechten Zustand.

Die Salzkottener Straße in Wewelsburg. Derzeit wird geprüft, ob ein gestrichelter Radweg machbar ist.

Der Wewelsburger Dorfkalender hat in diesem Jahr das Thema Gaststätten in den Bilderfokus gerückt. Die beiden Fotos zeigen 1. die Inneneinrichtung der Gaststätte Burgfrieden (Hesse-Neumann) und 2. den Festwirt Josef Lüttig mit seiner Bedienungsmannschaft.

Neues Unternehmen in Wewelsburg

Ausgestattet mit einem Tourismus -Studium an der UIB Palma de Mallorca (Abschluss 2010) sowie einer jahrelangen Erfahrung als Reiseleiterin hat Anne Thiele aus Wewelsburg unter dem Firmenname „Thiele Touristik“ ein mobiles Reisebüro eröffnet.

„Mobile Reisevermittlung bedeutet, dass ich arbeite wie ein Reisebüro um die Ecke, aber mit viel mehr Flexibilität“, sagt Anne Thiele. So kommt sie auf Wunsch zu den Urlaubsplanern ins Haus. Dieses auch am Abend und an den Wochenenden. Da sie an keinen Reiseveranstalter gebunden ist, können die Urlaubsinteressierten ihre Wunschreise aus 200 verschiedenen Reiseveranstaltern auswählen. Ganz egal, ob Luxushotel oder günstiges Angebot.

„Als Reiseleiterin wurde ich oft mit den Enttäuschungen der Urlauber konfrontiert, da diese im Reisebüro falsch beraten wurden oder im Internet voreilig das günstigste Angebot gebucht hatten“, sagte Anne Thiele, die sich natürlich auch mit allen Tricks und der speziellen Sprach-Formulierung der Reiseveranstalter gut auskennt. So kann man davon ausgehen, dass unter der Bezeichnung „zentral gelegenes Hotel“ dieses in der Nähe einer Disco liegt.

Kontakte: tagsüber per Mail:
annekthiele@gmail.com
Abends und am Wochenende:
Tel.: 02955/7479518,
Handy: 0151 67878700

Naherholungsgebiet Almeauen und angrenzende Grundstücke erhalten Hochwasserschutz

Im Rahmen eines Ortstermins besichtigte der Bauausschuss das Ergebnis der Arbeiten in den Almeauen, die vor Hochwasser schützen sollen. Dazu gehört u.a. eine neue Struktur der Abzweigung des Mühlengrabens am Eselsweg, die mit einer neuen Vegabe der Wasserrechte verbunden ist. Entgegen der früheren Situation gelangt jetzt die überwiegende Wassermenge in den Flusslauf und nur mit einem per Hand zu bedienenden Rechen in den Mühlengraben. Dadurch wird schließlich auch die Aufzucht der Äschen garantiert, die so vor dem Eindringen von Raubfischen geschützt werden. Demnächst soll mit dem neu angelegten Wasserlauf die Schauturbine der Mittelmühle betrieben werden und auch für die Teiche des Mauritiusgymnasiums soll die Wassermenge ausreichend sein. Die Mitglieder des Bauauschusses und interessierte Bürger machten sich darüber hinaus ein Bild davon, dass die Renovierung der Bruchsteinmauer am Mühlengraben abgeschlossen ist und eine Beton-Schutzwand, die die Grundstücke vor Hochwasser schützen soll, fast fertig gestellt ist.

Suchbild

Wissen Sie, wo diese Brücke zu finden ist?

Schicken Sie Ihre Lösung und evtl. Anmerkungen bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Reinhold v. Rüden, Fontanestr. 13, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Lösung Suchbild im Stadtspiegel Nr. 153

Das Wegkreuz wurde von Rainer Drescher aus Büren aufgenommen. Es steht bei dem Dorf Ahden. Im Hintergrund rechts ist die Anlage des Flughafens Paderborn/Lippstadt zu erkennen.

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI
- Beratung,Planung,Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art
Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine
Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

AUTOLACKIERERE
KÜCHLING
Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen
Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Sportlerehrung der Stadt Büren

Besondere Ehrung für Willy Hönig

Zahlreiche Aktive sind bei der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Büren und des Stadtsportverbandes in der Schützenhalle Weine ausgezeichnet worden. Im Mittelpunkt stand die Ehrung für Willy Hönig.

Grußworte sprachen in der Weiner Schützenhalle der 1. Vorsitzende Alfons Henneböhl, Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow, der 1. Vorsitzende des Stadtsportverbandes Franz Berg und Ortsvorsteher Marco Sudbrak. Bürens Bürgermeister sprach allen Sportlern und Funktionären seinen Glückwunsch für die gelungene Repräsentation der Stadt Büren aus und stellte fest: „Sport beflügelt“.

Willy Hönig

Regelmäßig werden auch verdiente Sportler und Sportfunktionäre für ihr Lebenswerk geehrt. Diese besondere Ehrung wurde Willy Hönig zuteil. Er wurde 1935 geboren und wuchs in Dortmund auf. Im Jahre 1979 war er einer der Gründer des Kanu- und Skiclubs Büren. Dort war er viele Jahre Wanderwart (sportlicher Leiter) und Jugendwart. In der Anfangszeit war es Hönig, der in seiner Funktion als Wanderwart mehrtägige Wildwasserfahrten organisierte. Als aktiver Sportler paddelte er etwa 30.000 Kilometer auf mehr als 150 Flüssen in verschiedenen Gegenden Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Italiens, Jugoslawiens, Schwedens, Belgiens und Luxemburgs. Der Deutsche Kanu-Verband ehrte ihn für seine Leistungen mit diversen Wanderfahrerabzeichen.

Die erfolgreichen Sportler bekamen die Gold- und Silbermedaillen sowie Urkunden für hervorragende sportliche Leistungen überreicht. Erstmals wurden dabei auch Sportlerinnen und Sportler geehrt, die für einen auswärtigen Verein starten, ihren Wohnsitz aber weiterhin in Büren haben. Weiter wurde die Verleihung der Ehrungen für die Familiensportabzeichen 2013 vorgenommen. Die Anzahl in 2013 ist auf 38 Familiensportabzeichen angestiegen. Im Vorjahr waren es noch 26.

Der Stadtsportverband gab die Sportlerehrung in die bewährten Hände des Kanu- und Skiclubs Büren. In gekonnter Moderation führte der 2. Vorsitzende Andreas Schnier die zahlreichen Gäste durch den Abend. Der Kanu- und Skiclub Büren – mit dem Bootshaus in Büren-Weine – präsentierte sich mit einem Diavortrag und gab mit einem Videobeitrag interessante Einblicke in das Vereinsleben, das unter anderem Wildwasserfahrten im Harz, Österreich und Slowenien beinhaltet.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Leistungen und Erfolge im Jahre 2013 geehrt:

Gold

BSV Büren (Schießsport): Jan Hüser Deutscher Meister Service Pistol, Manfred Stimpel Deutscher Meister Police Pistol und Service Pistol, Thomas Wiehe 8. Platz Deutsche Meisterschaft Police Pistol, Landesmeister (Kleinkaliber-Gewehr) Police Pistol 1. Mannschaft: Thomas Wiehe, Manfred Stimpel, Jan Hüser, Hans-Jürgen Köhne Deutscher Meister Police Pistol

LC Paderborn: Tatjana Schulte (Steinhausen), 3. Platz bei der Crosslauf-Europameisterschaft U 20 - Mannschaftswertung, Deutsche Vizemeisterin der U 18 über 1.500 m.

Die Ehrung der Bürener „Goldsportler“

Silber

BSV Büren (Schießsport) 2. Mannschaft: Josef Caspari, Reiner Leon, Friedhelm Schmitz-Thunemeyer, Elmar Helzel Landesmeister Kleinkaliber-Kurzwaffe, Service Pistol

RuF Büren: Voltigiergruppe I, Paulina Rottmann, Laura Wallmeier, Alicia Schäfer, Hanna Kottmann, Jakoba Sauerbier, Janine Dawson, Miriam Kottmann, Kira Kappmeier. Trainerinnen: Christin Lappe, Alexandra Blauschek 3. Platz Westfalenmeisterschaft, Teilnahme Deutsche Meisterschaft, Voltigiergruppe II, Carla Henke, Anna Henke, Hanna Rücker,

Die Ehrung der Bürener „Silbersportler“

Lara Stahl, Pia Müller, Nicola Peters, Lena Kottmann Trainerin: Margit Kaup, 5. Platz Westfalenmeisterschaft, Lars Röttgen Einzelvoltigieren: Westfalenmeisterschaft in Münster, Marek Worm Westf. Championat der Vierkämpfer in Unna-Hamm, 1. Platz Ergebnis Laufen

SV 21 Büren (Leichtathletik) Louisa Bauer (U16) Hochsprung Westfalenmeisterin, Sarah Bause (U 16) 6. Platz Westfälische Bestenliste im Kugelstoßen, Lara Rehmann U 16 1. Platz Ostwestfalen über 100 Meter, Melina Kordes (U 16) 5. Platz OWL-Hallenmeisterschaft im Weitsprung, Franz-Josef Schäfers (M 50) 6. Platz Westfälische Bestenliste über 3.000 Meter,

TV Büren (Tischtennis) Monika Bese 3. Platz Schülerinnen B Bezirksranglistenturnier, Lea Litschke 1. Platz Schülerinnen B Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft

LG Geseke Dennis Haselhorst, (Steinhausen - U20), 2. Platz Westdeutsche Hallenmeisterschaften Hochsprung, 2. Platz Westdeutsche Meisterschaft Hochsprung

LC Paderborn Chiara Struckmeier (Büren - U 18) Ostwestfalenmeisterin im Kugelstoßen.

Der Ehrung der „Bronzesportler“ mit Urkunde

Urkunde

RuF Büren: Jugendmannschaft Büren I; Nele Goldstein, Celina Maschowski, Marina Becker, Leonie Schulte, Kreismeister 2013 im Jugendvierkampf

SV 21 Büren (Leichtathletik) Gina Lukey 4. Platz OWL-Meisterschaft im Kugelstoßen

TV Büren (Tischtennis) Jan Litschke 5. Platz Jungen-Bezirksmeisterschaft

„Bürener Radfüchse“ in Ostwestfalen auf Platz fünf

Das schöne Ostwestfalen ist landschaftlich sehr reizvoll und für Rennradfahrer und Hobbyradler ein wahres Paradies. So verwundert es nicht, dass die Radtourenfahrten boomen und sich nicht wenige Radler in Radclubs organisieren und bei ihrem Hobby so manchen Kilometer zusammenradeln. Die Bürener Radfüchse hielten auf ihrer Jahreshauptversammlung jetzt Rückblick und ehrten ihre besten „Kilometerfüchse“.

In der Mannschaftswertung belegten sie in Ostwestfalen gar einen hervorragenden fünften Platz. Weiter wurden natürlich auch in den Einzelwertungen vordere Placierungen erradelt. Die Ergebnisse seien kurz skizziert:

Renate Eckenbach steuerte dem Mannschaftsergebnis 26 Punkte und bei Radtourenfahrten gefahrene 977 Radkilometer bei. 28 Punkte und 943 km erzielte Ulrike Braeckevelt, weiter Andre Braeckevelt 32 Punkte 1.097 km; Günter Verleger 89 Punkte 3.230 km. Reiner Kuhlmey brachte es mit 5.653 km auf stolze 150 Punkte.

Die neuen Radler - Wertungskarten für 2014 wurden auf der Jahreshauptversammlung schon ausgegeben. In 2014 haben die Radfüchse einen weiteren Ausbau ihrer Trainingsfahrten und weitere Aktivitäten in Vorbereitung.

Die Kilometerfüchse von links Andre Braeckevelt, Günter Verleger, Renate Eckenbach, Peter Fuest Vorstandsmitglied, Ulrike Braeckevelt, Torsten Hieke Vorstandsmitglied und Reiner Kuhlmey.

Wenn's ums Auto geht!
AUTO HENKE
33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 10. Mai 2014 bis 13. September 2014. Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanngegeben wurden.

Ahden

18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
20.- 22.06.	Sportfest, BSV Ahden, Sportplatz Schokamp
05.- 07.07.	Schützenfest, Schützenverein, Hellweghalle
23.08.14	5. Tauziehen im Almetal, BSV Ahden, Sportplatz Schokamp
07.09.14	Second-Hand-Basar, Familienkreis, Hellweghalle

Barkhausen

18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
25.- 27.07.	Schützenfest

Brenken

10.05.14	Generalversammlung, Skiclub Brenken
13.05.14	Blutspenden, Pfarrheim
16.05.14	Abendwanderung, Heimat- und Verkehrsverein
18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
24.05.14	Sommerfest, Kindergarten
28.- 29.05.	Frühlingsfest, Heimat- u. Verkehrsverein, Markuskapelle
29.05.14	Anradeln im Almetal
30.05.14	Jungschützenschießen, Schützenverein, Vogelstange
11.06.14	Rekrutenüben, Schützenverein, Almehalle
14.-16.06.	Schützenfest, Schützenverein, Almehalle
15.06.14	5. Nachtwanderung, Touristikgemeinschaft Büren
28.06.14	Sportabzeichen, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Sportplatz
31.07-14.08.14	Kinderferienfreizeit aus Lienen, Almehalle
13.08.14	Blutspenden, DRK, Pfarrheim
22.- 24.08.	Sportfest, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Waldstadion

Büren

13.05.14	Die Katharinenschwestern – Gründung und Mission, Schwester Lydia stellt ihren Orden vor , CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
29.05.14	Anradeln im Almetal
29.05.14	Rastplatz beim Anradeln, Cohors Burana, Mittelmühle
07.06.14	Konzert Crystal Pasture, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle
08.-10.06.	Bezirks-Pfingstlager, DLRG, Freibad Büren
10.06.14	Die CDU-Senioren-Union Büren wird 25 Jahre, Rückblick und Ausblick, CDU-Senioren-Union, Büren Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
13.06.14	Bademeister Schaluppke: Funky Arschbombe , „wer döppt, geht duschen“, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
15.06.14	Nachtwanderung, Touristikgemeinschaft Büren
19.-21.06.	Schützenfest – St. Sebastian Bruderschaft, Marktplatz u. Stadthalle
08.07.14	Tagesfahrt zum Europa-Rosarium in Sangerhausen, Größte Rosensammlung der Welt, CDU-Senioren-Union Büren, Abfahrt: Alte Post (8.00 Uhr)
12.-14.07.	Schützenfest Bürener Bürgerschützen, Bürgerschützenverein, Stadthalle
01.u.08.08.	Open-Air-Sommer, Stadt Büren, Rathaus-Innenhof
12.08.14	Besuch in Rüthen, Führung Altbürgermeister Gockel, CDU-Senioren-Union Büren, Abfahrt: Alte Post (14.00 Uhr)
15., 22. u. 29.08.	Open-Air-Sommer, Stadt Büren, Rathaus-Innenhof
31.08.14	Schnadgang, St. Sebastian Bruderschaft, Marktplatz
09.09.14	Besuch bei den Missionsschwestern in Neuenbeken, CDU-Senioren-Union Büren, Abfahrt: Alte Post (13.30 Uhr)
13.09.14	Musikkabarett „Thekentratsch: Schönheit hat immer 2 Gesichter“, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)

Eickhoff

18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
22.06.14	Aloisius-Patronatsfest, ehem. Schule Eickhoff
28.- 30.06.	Schützenfest Steinhausen, Schützenverein
05.- 07.07.	Schützenfest Langenstraße-Heddinghausen-Eickhoff, Schützenhalle Langenstraße
31.08.14	Familiensonntag, Grillplatz
12.-13.09.	Motorradtreffen, MSC, Grillplatz

Harth

18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
07.- 09.06.	Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle
27.- 29.06.	Sportfest, Sportverein, Sportplatz
06.07.14	Waldcafé, Jugendwaldheim Ringelstein
17.08.14	Pfarrfest, Kirchengemeinde, Kirchplatz
13.-14.09.	Kinderschützenfest

Hegensdorf

10.05.14	Schützenversammlung, Schützenverein, Jägerhof
18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
29.05.14	Schnadgang, Heimat- u. Verkehrsverein
30.05.14	Biwak, Reservisten, Okental
13.-15.06.	Sportfest, HSV, Sportplatz
15.06.14	Patronatsfest, Pfarrgemeinde, Kirche
29.06.14	Gemeinschaftsangeln, Sportanglerverein, See
05.- 07.07.	Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle
19.07.14	Grillabend, Chorgemeinschaft, Pfarrheim
27.07.14	Messe an den drei Kreuzen, Pfarrgemeinde Haarener Wald
08.08.14	Grillen, KFD, Pfarrheim

Siddinghausen

17.05.14	Fahnenweihe, Heimatschutzverein, Sidaghalle (15.00 Uhr)
18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
24.- 25.05.	Sportfest, Sportverein, Sportplatz
29.05.14	Christi Himmelfahrt: Prozession nach Weine, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (8.00 Uhr)
03.- 04.06.	Großelternnachmittag, Kindergarten, Kindergarten (14.30 – 16.00 Uhr)
07.06.14	Wasserantreten, Heimat- und Verkehrsverein, Wassertretbecken (14.00 Uhr)
13.06.14	Seniorenausflug KFD Siddinghausen und Weine
14.06.14	Busch auf die Stange setzen, Heimatschutzverein, Sidaghalle (20.00 Uhr)
21.- 23.06.	Schützenfest, Heimatschutzverein, Sidaghalle
05.07.14	Sommerfest Kindergarten
05.07.14	Mitgliederversammlung TUS 93 e.V. Siddinghausen, TUS 93 e. V., Alte Schule (15.00 Uhr)
05.07.14	Messdienertag, Messdiener
07.-18.07.	31. Zeltlager der Kolping Jugend, Kolpingfamilie, Boppard
16.08.14	Waldfest mit Vorabendmesse, Kolpingfamilie, Waldspielplatz (18.30 Uhr)
30.08.14	Heimatabend mit Programm, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (19.00 Uhr)
31.08.14	Historische Landtechnik u. Bauernmarkt, Förderverein Heimathaus, Rund um das Heimathaus (11.00 Uhr)
05.09.14	Schöpfungstag, KFD, Pfarrgarten
05.09.14	Jugend Discoparty – Kreisschützenfest Verlar, Kreisschützenbund, Busshuttle ab Bushaltestelle ‚Ort'

Steinhausen

10.05.14	Josefsschutzfest, Kolping
18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
18.- 25.05.	Wanderwoche im Hochschwarzwald am Titisee
28.- 31.05.	Sportwoche, SVS
01.06.14	Nachmittagswanderung Alme – Nehden – Gut Almerfeld, Heimatverein
08.06.14	Familientag, Feuerwehr
18.- 22.06.	Mehrtägige Radtour (Kneer), Heimatverein
22.06.14	Patronatsfest in Eickhoff
27.06.14	Auslosung Clubmeisterschaften, TC
28.- 30.06.	Schützenfest
05.-12.07.	Ferienfreizeit, SVS
10.07.14	Letzte Chorprobe vor der Sommerpause an der Sängereiche, MGV
12.07.14	Steine u. mehr, Führung im Steinbruch, Heimatverein
16.07.14	Blutspenden, DRK
20.07.14	Tagesradwanderung (Unterhalt), Heimatverein
21.- 25.07.	Fußballferienfreizeit, SVS
02.- 09.08.	Rom-Wallfahrt der Messdienser, Pfarrgemeinde
10.08.14	Nachmittagsradwanderung (Kleinejasper), Heimatverein
10.- 17.08.	Taize-Fahrt, Pfarrgemeinde
15.08.14	Grillabend der Kolpingfamilie
17.08.14	Nachmittagswanderung – Bad Westernkotten, Heimatverein
21.08.14	Erste Chorprobe nach der Sommerpause, MGV
23.08.14	Schnadgang, Schützenverein
30.- 31.08.	Sommerfest, Skatverein
11.-14.09.	mehrtägige Radwanderung (Unterhalt)
12.-14.09.	Motorradtreffen in Eickhoff, MSC, Stone Village
13.09.14	Endspiele Clubmeisterschaften + Clubabend, TC
13.09.14	3. Vierjahreszeitencup, Skatverein

Weiberg

18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
31.05.-02.06.14	Schützenfest, Schützenhalle
15.06.14	5. Bürener Nachtwanderung, Touristikgemeinschaft Büren
29.06.14	Peter u. Paul, Volbrexen
08.-10.08.	Sportfest, FC 25
15.-16.08.	Vereinsmeisterschaften Tennis, TG HaWei
13.09.14	Kreisrunkelfest, Jungschützen

Weine

18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
28.05.14	Weinprobe, Schützenverein
07.-09.06.	Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle
16.-17.08.	Sportfest, Sportverein, Sportplatz
30.08.14	Mitgliederversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
13./14.09.	Veranstaltung, Schützenverein

Wewelsburg

14.05.14	Reisebericht von Fr. Dr. Lüdtke-Jansing über Kanada, Grönland, Island, Kulturring, Pfarrheim
18.05.14	Kreisfamilientag in Büren, Kreis Paderborn, Schützenhalle/Sportplatzgelände Büren
24.05.14	Sommerfest des Kindergartens, Kindergarten St. Meinolfus, Kindergarten (14.30 Uhr)
29.05.-01.06.14	Fahrt nach Précigné (Frankreich), Kulturring
06.-09.06.	Sportfest, Fußballabteilung des TUS
13.-15.06.	Beginn 25. Offenen Bürener Schach-Stadtmeisterschaften, Schachklub, Jodokus-Haus (18.00 Uhr)
15.06.14	5. Nachtwanderung, Touristikgemeinschaft Büren, Stadthalle Büren
16.06.14	Jahreshauptversammlung, Schachklub, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
22.06.14	Schnadgang, Heimat- u. Verkehrsverein, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
28.- 29.06.	24. Wewelsburger Beach-Volleyball-Turnier, Beachanlage-Dorfhalle
01.07.14	Dorfratsitzung, Dorfrat, Jodokus-Haus (20.00 Uhr)
04.07.14	Schützenüben, Heimatschutzverein, Dorfhalle (19.00 Uhr)
12.-14.07.	Schützenfest, Heimatschutzverein, Dorfhalle
30.07.14	Blutspende DRK, Jodokus-Haus
10.08.14	Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
31.08.14	Meinolfusfest, Prozession ab Kirche, Hochamt an der Meinolfuskapelle Böddeken, Prozession (9.00 Uhr), Hochamt (10.00 Uhr)

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

Naturheilpraxis M. Knüppel

Danziger Straße 3
33142 Büren
Tel. 0 29 51 - 9 38 948
Fax 0 29 51 - 9 38 958

www.naturheilpraxis-knueppel.de

Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor:

Ich bin Jahrgang 1967 und beschäftige mich mit Naturheilkunde, Religionen, Mystik, Esoterik, westlicher und östlicher Schulen seit 1985.

Ich verfüge über Ausbildungen zum
Heilpraktiker
Psychotherapeuten
Hypnosetherapeuten
Reiki-Meister und Lehrer
Trauer- und Sterbebegleiter
Krankenpfleger
Pflegedienstleiter

Meine bisherigen beruflichen Tätigkeiten:
Im WLK Lippstadt für forensische Psychiatrie (1988-94)
Einsatz mit der Hilfsorganisation Care Deutschland e.V.
im Krisengebiet Ruanda/ Afrika (1994)
Leitung des Bischöflichen Gesundheitszentrums
in Coroata / Brasilien (1994-96)
Hospital zum hl. Geist Geseke (1997)
Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt (1997-99)
Mithilfe beim Aufbau einer chirurgischen Station
im Indira Gandhi Kinderkrankenhaus in Kabul / Afghanistan
mit der Hilfsorganisation Hammer Forum e.V. (1998)
Leitung eines Hauses für schwerst Körperbehinderte
in Hamburg-Altona (1999-2000)
Selbständiger Heilpraktiker mit eigener Naturheilpraxis (seit 2001)

Wie können Krankheiten entstehen?

Je weiter sich unsere Zivilisation entwickelt, uns die harmonische Verbindung mit der Natur verloren geht, desto mehr gerät unser Seelenleben aus dem Gleichgewicht. Der ständig zunehmende Leistungsdruck in Gesellschaft, Beruf, Freizeit und Familie führt zu Disharmonien zwischen Körper, Seele und Geist.
Negative Gefühle beeinflussen das körperliche Befinden, hemmen die Entwicklung und den Energiefluss.
Dies sind Ursachen für die verschiedensten körperlichen Beschwerden und Erkrankungen.
Betroffen sind Menschen aller Altersgruppen, sozialen Schichten und Kulturen.

Wie kann man Krankheiten heilen?

Durch die Wiederherstellung der Harmonie zwischen Körper, Seele und Geist werden Grundursachen der Krankheit entfernt. Die Physis ist dann auch bereit, Mittel aufzunehmen, die notwendig sind, um die Heilung des Körpers zu vervollständigen.
Diese Medizin gilt als sanfte, natürliche Heilweise.
Sie gründet auf der naturwissenschaftlichen Medizin und erweitert diese methodisch um den seelisch-geistigen Bereich.
Sie stellt der materialistischen Weltanschauung unserer Zeit eine Auffassung entgegen, die der Würde des Menschen gerechter wird.

Naturwissenschaft und technischer Fortschritt bedürfen der Integration in ein medizinisches Gesamtkonzept, das neben den körperlichen auch die seelischen und geistigen Bedürfnisse des Menschen voll miteinschließt.

Mein Verständnis von Therapie

In den letzten Jahren hatte ich die Möglichkeit, in verschiedene Schulen östlicher und westlicher Medizin Einblick zu nehmen. Während dieser Zeit hat sich meine Auffassung von Glauben, Leben und Tod, Krankheit und Gesundheit entwickelt.
Das Leben, begriffen als Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist, der Organismus als Organsystem, in dem alles mit allem zusammenhängt, bedarf einer besonderen Behandlung.
In einer Therapie sollten unterschiedliche Behandlungsansätze auf der Basis des christlichen Glaubens miteinander kombiniert werden, um einen ganzheitlichen Heilungsprozess auszulösen.

Diagnose u. Therapieverfahren

- Diagnose und Therapie mit dem Gesundheitsgerät Oberon
- Labordiagnostik
- Antlitzdiagnose
- Biologische Krebstherapie
- Ausleitungs u. Entgiftungsverfahren
- Homöopathie
- Infusionstherapie
- Bioresonanztherapie
- Ozontherapie
- Chelattherapie
- Christlich orientierte Psychotherapie
- Heilhypnose
- Trauer u. Sterbebegleitung
- Reiki

42.000 Mitglieder stärken die Bank in der Region

Herzlich Willkommen bei der Bank in der Region - mit der Haarener Kundin Sarah Wiedemeier kann die Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten jetzt ihr 42.000stes Mitglied willkommen heißen. Bereichsleiter Andreas Decker freut sich, dass die Zahl der Mitglieder der heimischen Genossenschaftsbank kontinuierlich weiter wächst: „Wir werten dies als Erfolg unseres regionalen Geschäftsmodells“. Über 1.000 Kunden haben sich allein im letzten Jahr für eine Mitgliedschaft bei ihrer Bank entschieden. Damit sind von den über 76.000 Kunden zwischen Winterberg-Grönebach und Delbrück-Bentfeld weit mehr als die Hälfte zugleich Mitglieder, und damit Teilhaber der Volksbank.

„Wir bieten den Menschen in der Region kompetente Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten. Wir sind vor Ort Nachbar und Partner“, betont Andreas Decker. „Unsere Mitglieder bestimmen über die Vertreterversammlung aktiv mit, wenn es um die Zukunft unserer Bank geht und profitieren über die Dividende außerdem von unserem Geschäftserfolg.“ Auch Marktbereichsleiter Benedikt Stiewe und Kundenberaterin Brigitte Stratmann freuen sich über den Haarener Mitgliedszuwachs. „Unsere Kunden schätzen die Vorzüge der genossenschaftlichen Idee.“ Gemeinsam mit Bereichsleiter Andreas Decker überraschten sie die 24jährige Studentin in der Haarener Volksbank mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk.

v.l.: Andreas Decker, Sarah Wiedemeier , Benedikt Stiewe und Brigitte Stratmann

Open-Air-Sommer 2014

15. Bürener Open-Air-Sommer mit Live-Musik im Rathaus-Innenhof

Immer freitags im August wird der Bürener Rathaus-Innenhof zur Freiluftbühne für fetzige Livemusik und coole Beats. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, wenn es wieder heißt: umsonst und draußen!

Der Open-Air-Sommer startet in diesem Jahr am 01. August mit den „Free Bears – Country meets Rock´n Roll“. Die 4 Cowboys aus dem Ruhrgebiet spielen mit den Musikstilen und drücken ihnen unmissverständlich den Stempel der FREE BEARS auf.

Lateinamerikanische Klänge treffen am 08. August auf Reggae und Cumbia. Auf der Karibischen Nacht bleibt bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen, Cocktails und Gute-Laune-Musik kein Fuß still stehen.

Vier junge Profimusiker aus Paderborn mit dem Namen „Goodbeats“ überzeugen mit einzigartigen Interpretationen der größten Rock- und Pophits am 15. August.

Eine feste Größe des Bürener Open-Air-Sommers ist die alljährliche Ü-30 Party, die in diesem Jahr am 22. August mit Musik der 70er, 80er, 90er Jahre sowie topaktuellen Charts für Partystimmung sorgt.

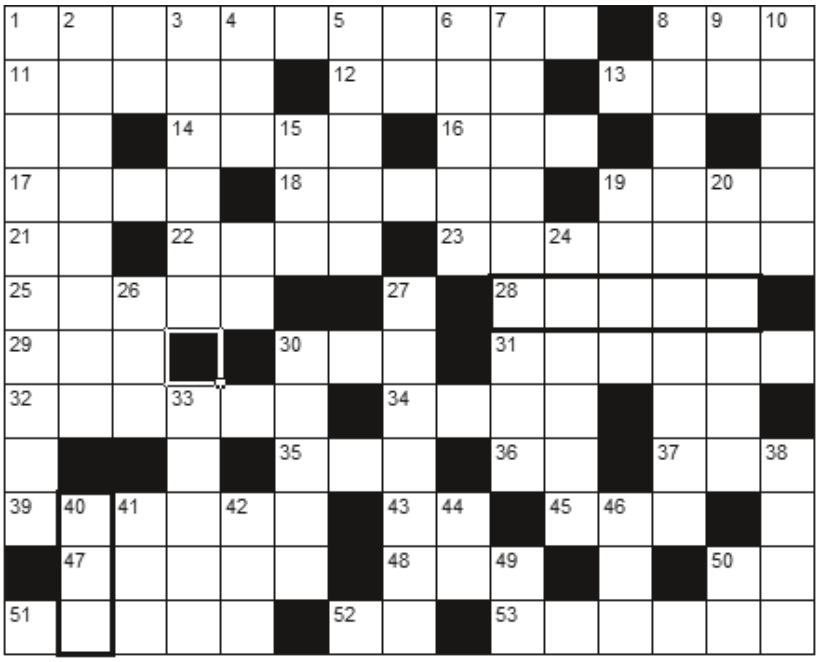
Zum Abschluss des diesjährigen Open-Air-Sommers gibt der Bürener Chor „man(n) singt“ anlässlich seines 10-jährigen Bestehens am 29. August ein Rockkonzert für Jung und Alt. Zusammen mit dem Frauenchor Fine Art, der Mauritius Big Band sowie der Rockband des Liebfrauengymnasiums gestaltet der Männerchor ein buntes Programm mit modernen Liedern quer durch die Rockmusik der letzten Jahrzehnte

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es im Bürgerbüro der Stadt Büren unter Tel. 02951/970 125 und unter www.bueren.de

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Firmen



Waagerecht

1 Sehenswürdigkeit auf der Harth
8 Fragewort
11 Laubbaum
12 Zahlwort
13 Globus, Kosmos
14 Nachtvogel
16 Abkürzung: Internat. Währungsfonds
17 widerlicher Mensch
18 Manege, Stadion
19 Ofen, Kochgerät
21 Abkürzung: Nasenhöhle
22 musikalisches Werk
23 Wassertiefenmessgerät
25 Nachbarkreisstadt von Büren
28 "gesuchte Firma"
29 Abkürzung: Deutsche Fußballliga
30 Kürzel für unsere Währung
31 Der …… Teil (sieben)
32 Druckverfahren
34 früher
35 Tapferkeit
36 Abkürzung: Namensaktie
37 Abkürzung: Reizleitungssystem
39 spanisches Volksfest
43 Abkürzung: zum Beispiel
45 hat 24 Stunden
47 Faser aus der Agavepflanze
48 Fußballmannschaft
51 französischer Maler
52 Abkürzung: Nummer
53 ein Elternteil

Senkrecht

1 Ortsteil von Büren
2 Ortsteil von Büren
3 unverheiratet
4 Gegenteil von alt
5 Reiseagentur in Büren
6 Hundeführschnur
7 aus den Kinderschuhen heraus
8 Dreiecksburg im Stadtgebiet
9 Kürzel für Aluminium
10 große Siedlung
15 mäßig warm
19 Bekleidungsstück
20 roter Malstift
24 Eheschließung
26 Zahlwort
27 Hotel in Büren
30 zurückgelegte Seestrecke
33 deutsch für Sauce, Tunke
38 hartnäckig, unbeeinflusst
40 "gesuchte Firma"
41 unbestimmter Artikel
42 Aktion
44 Abkürzung: Bundesliga
46 nicht neu
49 Abkürzung: Feuermelder
50 Internetkürzel: Deutschland

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.07.2014 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 154 lautete: Evers / Karthaus

50,00 € gewann: Henrik Vogt, Brokwiesen 5

25,00 € gewann: Margret Ulbrich, Rahbusch 30

25,00 € gewann: Gertrud Stember, Bürener Str. 11

25,00 € gewann: Irmgard Neesen, Sternstr. 2 a

25,00 € gewann: Astrid Graefe, Vor'm Hagen 20

Plattdeutsche Ecke

Van de Farwen in de Natur

Antunn chänk met sainem Suhne Hermken düar't Holt un kamen am Wiäge an'ner langen Reige Brummelbeerbüschken vüarbei.

Fröggt Hermken: „Papa, watt sinnt datt füar Büschker?" Antunn: „Brummelbeern." Hermken: „Kann man de Beern iäten?" Antunn: „Jau." Hermken: „Wann kann ick se dänn iäten?" Antunn: Wann se schwatt sinnt." Hermken: „Un wann sinnt se reipe?" Antunn: „Dann sinnt se auk schwatt." Hermken: „Un worümme sinnt se niu raut?" Antunn: „Niu sinnt se nau chroin." Hermken: „Dat verstohe ick nit. Waorümme sinnt se dänn raut, wann se chroin sinnt?" Antunn; „Datt secht man seo, dat Beeren nau chroin sinnt, wann se nau nit reipe sinnt." Hermken: „Owwer ick kann Himmerten duach auk iäten, wann se raut sinnt. Sinnt se dann auck reipe?" Antunn: „Bei Himmerten is datt seo, owwer dat is ne annere Sorte Beern." Hermken: „Sinnt Himmerten dänn auk nau chroin, wann se nau nit reipe sinnt?" Antunn: „Jau, dat is seo." Hermken: „Un könnt Himmerten dänn auk schwatt wären u nun schmäcket se dann nau biäter?" Antunn: „Junge, Junge, diu kasst fraogen! Wann diu niu nit balle Rugge chiffst, dänn kisst diu en paar ächten drupp, dat diu schwatt un chroin un raut wäst!"

De Peipe

En Vah stonn met saonem klaonen Suhne up de Almebrügge, tüschken de Tiäne ne Peipe. Secht de Junge: „Papa, pass up, laot de Peipe nit in't Water fallen." – „Näää,…" Un daomet laggte de Peipe in'm Water.

Füar Englänners und füar Luie up'en Lanne

Fine laos aowens in de Zaotunge. „Jupp, hei staoht wuat in de Zaotung van aoner ‚Piepeliene'. Wat sall dat beduien?" Jupp laot sick de Steie weisen un antweoere: „Dat hätt nit „Piepeliene", dat is Engelschk un bedütt seo viell wiu ‚Rohrleitung'. Dat staoht auk seo in de Ruige darunner." Fine: „Ach seo, niu verstaohe ick dat auk. De ‚Piepeliene" is füar de Englänners un de ‚Rohrleitung" is füar us Luie up'en Lanne."

HFB-WIECHERS
HEIZEN MIT HOLZ

Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen - Komplettsysteme - Zimmeröfen – Solar

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Mein Anspruch. Mein Stil. Meine Küche.
caspari
Kücha Special

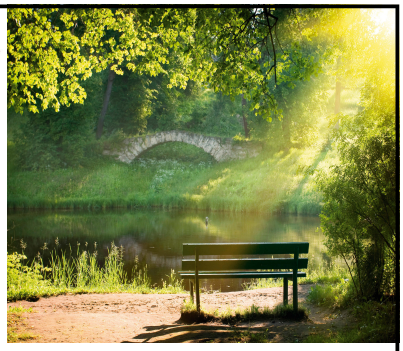
caspari küchen. | brilloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari- kuechen.de

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS

Die Trauerkultur hat sich verändert.
Die Menschen gehen ihren letzten Weg so wie sie gelebt haben - ganz individuell.
Laut oder leise, großzügig oder einfach, bunt oder dezent.
So, wie es ihrer Persönlichkeit entspricht.

Wir beraten Sie gerne.

Büren Brenkener Str. 13 Tel: 02951-98 240
Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.sauerbier-bestattungshaus.de



aeternitas
Von der Verbraucherinitiative "Aeternitas" empfohlener Bestatter.
www.aeternitas.de

ZUR SCHANZE
Tradition - erleben und genießen

ab Mai ist Spargelzeit

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

Jetzt Ho-Ri-Do-Saison:

Schwarzes Sakko	ab 99,95
Halb/langarm Hemden	ab 29,95
Weiße Hosen/Jeans	ab 39,95
Schwarze Hosen/Jeans	ab 59,95
Handschuhe	9,95
Fliege	6,95

Mann&Mode
Burgstr. 27 Büren
Detmarstr. 13 Büren
Montag bis Freitag durchgehend geöffnet
von 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag von 9.30 - 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:
Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:
Finke, Siegfried Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Bolley, Inge Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Koslowski, Stephan Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:
Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:
Sparkasse Paderborn
Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage:
8.800

Satz und Druck:
PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint am 13. September 2014
Redaktionsschluss: 2. September 2014

Werner Krolpfeifer
Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

Entsorgungsfachbetrieb
PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling
Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Hör-/Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke
33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32
Buchhandlung
Schrift & Ton

MATRATZEN AB WERK
Matratzen - Lattenroste - Nackenkissen - Oberbetten

sitec schlafsysteme
guter schlaf - gesundes leben

Werksverkauf
Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr
Sa. von 10 - 14 Uhr

SiTecFoam GmbH • 33142 Büren, Westring 3
Im Industriegebiet West • Tel: 02951 93942-0 • www.sitec-schlafsysteme.de

wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de